



# USBEKISTAN

## Energieerzeugung mit Fokus auf PV

### Zielmarktanalyse 2023 mit Profilen der Marktakteure

[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## **Impressum**

Die Zielmarktanalyse wurde im Rahmen des Energie-Geschäftsreise der Exportinitiative Energie erstellt und aus Haushaltsmitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

## **Herausgeber**

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien – GIC Usbekistan  
Businesszentrum «Simurg»  
88 A, Amir Temur Avenue  
100084 Taschkent, Usbekistan

## **Kontaktperson**

Atabek Alimdjanov  
Geschäftsführer GIC  
Tel.: +998 71 205 0250  
E-Mail: [Atabek.Alimdjanov@ahk-za.kz](mailto:Atabek.Alimdjanov@ahk-za.kz)

## **Gestaltung und Produktion**

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien – GIC Usbekistan

## **Bildnachweis**

©Energyindustryreview.com

**Stand:** 24. Februar 2023

**Redaktion:** Anna Kim

## **Disclaimer/Haftungsausschluss**

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhaltsverzeichnis

<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>5</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS .....</b>	<b>6</b>
<b>ABKÜRZUNGEN .....</b>	<b>7</b>
<b>WÄHRUNGSUMRECHNUNG .....</b>	<b>8</b>
<b>ENERGIEEINHEITEN .....</b>	<b>8</b>
<b>ZUSAMMENFASSUNG .....</b>	<b>9</b>
<b>1. KURZE EINSTIMMUNG ZUM LAND .....</b>	<b>10</b>
1.1 Politische Situation allgemein .....	10
1.2 Wirtschaftliche Entwicklung .....	11
1.2.1 Im Land .....	11
1.2.2 Außenhandelspolitik .....	12
1.3 Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Usbekistan .....	13
1.4 Investitionsklima in Usbekistan .....	14
1.5 Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Geschäftspartnern .....	15
<b>2. MARKTCHANCEN .....</b>	<b>15</b>
2.1 Energiepolitik .....	15
2.2 Marktgliederung .....	17
2.3 Chancen für deutsche Unternehmen .....	18
<b>3. ZIELGRUPPE IN DER DEUTSCHEN ENERGIEBRANCHE (INKL. MÖGLICHER STANDORTE) .....</b>	<b>18</b>
3.1 Erneuerbare Energien und deren Einsatzbereiche .....	18
3.1.1 PV/Solar .....	19
3.1.2 Mögliche Standorte .....	20
<b>4. POTENZIELLE PARTNER UND WETTBEWERBSUMFELD .....</b>	<b>20</b>
<b>5. TECHNISCHE LÖSUNGSANSÄTZE .....</b>	<b>21</b>
5.1.1 Nachgefragte Technologien und Komponente .....	21
5.1.2 Nutzung von Solarenergie in Usbekistan (künftige und bestehende Projekte) .....	23
5.1.3 Referenzprojekte .....	24

<b>6. RELEVANTE RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN .....</b>	<b>24</b>
6.1 Förderprogramme, steuerliche Anreize .....	25
6.1.1 Erneuerbare Energien .....	25
6.2 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten.....	26
6.2.1 Netzanschluss.....	27
6.2.2 Öffentliches Beschaffungswesen .....	28
6.3 Investitionen – wichtige Formvorschriften .....	28
6.4 Zollpolitik .....	30
6.5 Relevante internationale Abkommen .....	30
6.6 Folgende Besonderheiten sind bei Verträgen in Usbekistan zu beachten .....	31
6.7 Fähigkeiten und Kenntnisse von lokalen Arbeitskräften.....	32
<b>7. MARKTEINTRITTSSTRATEGIEN UND RISIKEN .....</b>	<b>33</b>
<b>8. SCHLUSSBETRACHTUNG, INKL. SWOT-ANALYSE.....</b>	<b>34</b>
<b>MARKTAKTEURE.....</b>	<b>36</b>
Wichtige Messen in Usbekistan und in der Region Zentralasien.....	44
<b>QUELLENVERZEICHNIS .....</b>	<b>45</b>
Literatur .....	45
Internetquellen .....	45
Rechtsakte .....	46

# Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Übersichtskarte UZB.....	10
Abb. 2 Potenzial für die Nutzung von Solarenergie in Usbekistan.....	20

# Tabellenverzeichnis

Tab. 1 BIP-Wachstum.....	11
Tab. 2 BIP nach sektoraler Entstehung .....	11
Tab. 3 Außenhandelsumsatz der Republik Usbekistan .....	12
Tab. 4 Handelsumsatz Deutschland-Usbekistan .....	13
Tab. 5 Energieerzeugungskapazität Usbekistans 2021 .....	17

# Abkürzungen

ADB	Asiatische Entwicklungsbank (Asian Development Bank)
AG	Aktiengesellschaft
AO	Russ. für Aktiengesellschaft (AG)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
EAWU	Eurasische Wirtschaftsunion
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (European Bank for Reconstruction and Development)
EDB	Eurasische Entwicklungsbank (Eurasian Development Bank)
EE	Erneuerbare Energien
EE-Gesetz	Gesetz UZB „Über die Förderung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen“
EIB	Europäische Investitionsbank
GBPP	Green Bridge Partnership Programme
GES	Russ. für Wasserkraftwerk
GTAI	Germany Trade & Invest
GTES	Russ. für Gasturbinenkraftwerk
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
IFRS	Internationale Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards)
JSC	Joint Stock Company
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MinEnerg	Ministerium für Energie der Republik Usbekistan
Oblast	Russ. für (Verwaltungs-)Gebiet
OIC	Organisation für Islamische Zusammenarbeit
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
OVKS	Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit
PTEZ	Russ. für Petropavlovskaya Wärmekraftwerk
Rayon	Russ. für (Verwaltungs-)Kreis
SOZ	Shanghai Organisation für Zusammenarbeit
TES	Russ. für Wärmekraftwerk
TOO	Russ. für GmbH
UNDP	United Nations Development Programme
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
USD	US-Dollar
US-GAAP	Rechnungslegungsprinzipien der USA (United States Generally Accepted Accounting Principle)
UZS	Usbekischer Sum

# Währungsumrechnung

Stand: 02.05.2023 / Quelle: Usbekische Nationalbank: <https://nbu.uz/exchange-rates/>

Usbekischer Sum (UZS)

1 USD = 11.450,00 UZS

1 EUR = 12.750,00 UZS

## Energieeinheiten

Wh	Wattstunde
J	Joule
RÖE	Rohöleinheit
SKE	Steinkohleeinheit

Energieeinheiten und Umrechnungsfaktoren

1 Wh	1 kg RÖE	1 kg SKE	Brennstoffe (in kg SKE)		
= 3.600 Ws	= 41,868 MJ	= 29.307,6 kJ	1 kg	Flüssiggas	= 1,60 kg SKE
= 3.600 J	= 11,63 kWh	= 8,141 kWh	1 kg	Benzin	= 1,486 kg SKE
= 3,6 kJ	≈ 1,428 kg SKE	= 0,7 kg RÖE	1 m <sup>3</sup>	Erdgas	= 1,083 kg SKE
			1 kg	Braunkohle	= 0,290 kg SKE

Weitere verwendete Maßeinheiten

Gewicht	Volumen	Geschwindigkeit	
1 t (Tonne)	1 bbl (Barrel Rohöl)	1 m/s (Meter pro Sekunde)	= 3,6 km/h
= 1.000 kg	≈ 159 l (Liter Rohöl)	1 mph (Meilen pro Stunde)	= 1,609 km/h
= 1.000.000 g	≈ 0,136 t (Tonnen Rohöl)	1 kn (Knoten)	= 1,852 km/h

Präfixe

k	= Kilo	= 10 <sup>3</sup>	= 1.000	= Tausend	T
M	= Mega	= 10 <sup>6</sup>	= 1.000.000	= Million	Mio.
G	= Giga	= 10 <sup>9</sup>	= 1.000.000.000	= Milliarde	Mrd.
T	= Tera	= 10 <sup>12</sup>	= 1.000.000.000.000	= Billion	Bill.
P	= Peta	= 10 <sup>15</sup>	= 1.000.000.000.000.000	= Billiarde	Brd.
E	= Exa	= 10 <sup>18</sup>	= 1.000.000.000.000.000.000	= Trillion	Trill.



## Zusammenfassung

Nach der politischen Wende im Jahre 2016 öffnet sich Usbekistan durch die Liberalisierungsvorschriften im Investitionsschutzbereich immer mehr für ausländische Direktinvestitionen. Der Ausbau- und Modernisierungsbedarf der gesamten usbekischen Stromwirtschaft steigt rasant weiter. Nach offiziellen Angaben soll sich der gesamte Energieverbrauch des Landes in den nächsten 10 Jahren um mindestens 80% erhöhen.

Heutzutage entstammt die Elektroenergie in Usbekistan überwiegend der Wärme (ca. 86,7%) und nur zu 14,3% dem Wasser, 1% entfällt auf sonstige Blockkraftwerke und PV-Anlagen. Die Regierung zielt mit der Fortsetzung ihrer Reformpolitik in Investitionsschutz- und Energiebereichen darauf ab, den Anteil erneuerbarer Energie an der gesamten Stromproduktion des Landes bis zum Jahre 2030 auf 50% zu erhöhen, wobei Solar- und Windenergie einen 21%-igen Anteil haben sollen.

Die Maßnahmen der Regierung zielen auf große Direktinvestitionen in den Aufbau von Kapazitäten im Bereich erneuerbarer Energie. Das vom Energieministerium entwickelte und genehmigte „Konzept elektrischer Energieversorgung der Republik Usbekistan für die Jahre 2020-2030“ fördert den EE-Ausbau im Land durch den Bau von 5 GW PV- und 3 GW Windkraftanlagen.

Der Kapitalbedarf für die neuen Energieversorgungsobjekte beträgt etwa 35 Mrd. USD. Für die geplanten Projekte sollen vor allem ausländische Investoren gewonnen werden. Bis 2026 werden voraussichtlich 8.000 MW EE-Anlagen (4.000 MW PV- und 4.000 MW Windanlagen) in Betrieb genommen. Bei Projekten zur Nutzung alternativer Energien garantiert die Regierung bereits Entlastungen bei Steuern und Zöllen sowie eine Bereitstellung von Flächen.

Weitere Maßnahmen zielen auf die Entwicklung eines industriellen Energiespeichersystems, die Implementierung eines Dezentralisierungssystems für die Stromerzeugung (Smart Grid) und die Entwicklung eines dezentralen Systems für die nachhaltige Energieversorgung von schwer erreichbaren Regionen.

In den letzten drei Jahren wurden im Energiebereich 8 Mrd. USD Direktinvestitionen angezogen.

Das größte Potenzial für die deutschen KMU liegt im Bereich der Solarenergie. Nach einer EE-Studie der Weltbank beträgt das jährliche Gesamtpotenzial der Solarenergie ca. 51 Mrd. Tonnen Öläquivalent. Die Regierung plant deshalb bis 2030 die Stromerzeugung durch Sonnenenergie deutlich zu erhöhen.

In der vorliegenden Zielmarktanalyse spielen auch neue relevante Gesetzgebungsvorschriften, die als Eckstein für die Reformierung des Energiesektors Usbekistans anzusehen sind, eine zentrale Rolle. Das Land befindet sich derzeit in der Aufbauphase eines „gesetzlichen Fundaments“ für einen gründlichen Transformationsprozess des gesamten Energiesektors.

# 1. Kurze Einstimmung zum Land

## 1.1 Politische Situation allgemein

Usbekistan liegt geografisch im Mittelpunkt Zentralasiens und ist die einzige zentralasiatische Republik, die an alle vier zentralasiatischen Republiken und an Afghanistan grenzt. Mehr als zwei Jahrzehnte galt die Republik Usbekistan als Hort ungenutzter wirtschaftlicher Entwicklungspotenziale, geprägt von ausgebliebenen Reformen und Abschottung. Seit 2017 wandelt sich Zentralasiens größte Nation zu einem großen Hoffnungsträger als Standort für Handel, Kooperation und Investitionen.



### Basisdaten<sup>1</sup>

**Fläche:** 448.924 km<sup>2</sup>

**Einwohner:** 36,02 Mio.<sup>2</sup>

**Bevölkerungsdichte:** 81,01 Einwohner/km<sup>2</sup>

**Geschäftssprachen:** Usbekisch, Russisch, Englisch

**Arbeitslosenquote:** 9,6% (2021)

**Monatliches Durchschnittsgehalt:** 3.721,8 Taus. UZS / 312,5 EUR (September 2022)<sup>3</sup>

Abb. 1 Übersichtskarte UZB<sup>4</sup>

Usbekistan besteht aus zwölf Provinzen, der Autonomen Republik Karakalpakstan und der Hauptstadt Taschkent, einer Stadt mit Provinzrang unter republikanischer Verwaltung. Die Provinzen und die autonome Republik sind in 161 Landkreise gegliedert. Die Autonome Republik Karakalpakstan im westlichen Teil Usbekistans hat eine eigene Verfassung, Exekutive und Legislative. Die Verfassung darf nicht dem usbekischen Verfassungsrecht widersprechen. Alle usbekischen Gesetze gelten grundsätzlich auch in Karakalpakstan.

Als internationaler Handelspartner und Investitionsstandort tritt Usbekistan erst seit einigen Jahren auf. Zur Amtszeit des früheren Präsidenten Islam Karimow litt das Land unter der beschränkten Devisenkonvertierung und einem starken Protektionismus, die den Handel und die Kooperation mit den ausländischen Partnern behinderten. Dank der neuen Regierung unter dem Präsidenten Schawkat Mirsijojew öffnet sich Usbekistan durch die Liberalisierungsvorschriften im Investitionsschutzbereich für ausländische Direktinvestitionen und fördert somit die Attraktivität des Marktes und die Geschäftsperspektiven für selbige. Das Wirtschaftswachstum des industrieorientierten Landes hat sich in den letzten Jahren intensiviert. Gefördert wird die Attraktivität Usbekistans als Standort durch die entschlossene Umsetzung von umfassenden Wirtschaftsreformen und Einführung eines visafreien Regimes für 86 Länder.

Im Oktober 2021 wurde Mirziyoyev für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

<sup>1</sup> Die Basisdaten sind auf der offiziellen Website des Komitee für Statistik der Republik Usbekistan abrufbar. URL: <https://stat.uz/ru/>. S. auch: GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Usbekistan: URL: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt/usbekistan/wirtschaftsdaten-kompakt-usbekistan-156824> (Stand: 30.01.2021).

<sup>2</sup> Stand: 26.01.2023.

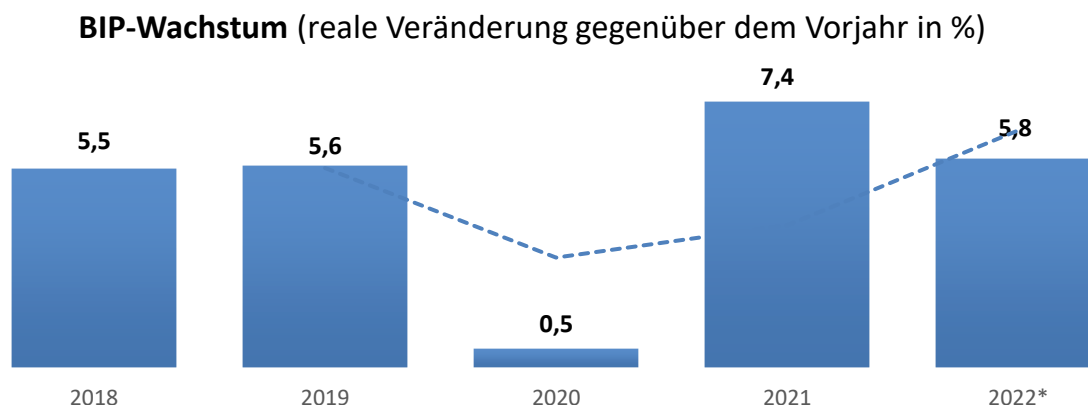
<sup>3</sup> Staatliches Komitee für Statistik der Republik Usbekistan (Uzstat).

<sup>4</sup> Bildquelle: <http://planetolog.ru/> (Stand: 26.01.2023).

## 1.2 Wirtschaftliche Entwicklung

### 1.2.1 Im Land

Vor der COVID-19-Pandemie lag das BIP-Wachstum in den Jahren 2018-2019 stabil bei 5,5%. Im Jahr 2020 war es auf 0,5% gefallen, aber schon im nächsten Jahr wurde wieder ein rasantes Wachstum demonstriert.<sup>5</sup> Trotz regionaler und globaler Probleme blieb das wirtschaftliche Wachstum im Jahre 2022 auf hohem Niveau, jedoch stieg die Inflation weiter. Die Zentrale Bank Usbekistans prognostizierte für das Gesamtjahr 2022 ein reales Wachstum in Höhe von 5,8% bis zum Ende des Jahres, während dieses Wachstum laut den vorläufigen Einschätzungen des Staatlichen Komitees für Statistik der Republik Usbekistan schon im September zu beobachten ist.



Tab. 1 BIP-Wachstum<sup>6</sup>

In der Struktur des produzierten BIP betrug die Bruttowertschöpfung von Warenproduktion 345.871,4 Mrd. UZS und von Dienstleistungen 233.097,4 Mrd. UZS. Die Nettosteuern auf Waren beliefen sich auf 48.508,1 Mrd. UZS.

Der Industrieanteil an der BIP-Struktur des Landes steigt kontinuierlich. Die positive Dynamik in dieser Branche ist vor allem auf das Wachstum der Wertschöpfung der verarbeitenden Industrie um 5,4% und Strom, Gas, Dampf und Klimatisierung um 14,7% zurückzuführen. Die usbekische Regierung setzt im Rahmen der nationalen Entwicklungsstrategie auf den massiven Ausbau der Industrie. Deren Anteil am BIP stieg in den vergangenen Jahren – nach einem Absturz in den 1990er Jahren auf nur noch 14% – wieder auf knapp 30%.

### BIP nach sektoraler Entstehung (in %)



Tab. 2 BIP nach sektoraler Entstehung<sup>7</sup>

<sup>5</sup> Usbekistan in Zahlen 2021. Wirtschaftliche und soziale Indikatoren.

<sup>6</sup> UzStat. Statistik des usbekischen Außenhandels, s: [https://stat.uz/ru/?preview=1&option=com\\_dropfiles&format=&task=frontfile.download&catid=391&id=2615&Itemid=10000000000000](https://stat.uz/ru/?preview=1&option=com_dropfiles&format=&task=frontfile.download&catid=391&id=2615&Itemid=1000000000000) (Stand: 09.01.2023).

<sup>7</sup> UzStat. Statistik des usbekischen Bruttoinlandsprodukts, s: [https://stat.uz/ru/?preview=1&option=com\\_dropfiles&format=&task=frontfile.download&catid=391&id=2614&Itemid=10000000000000](https://stat.uz/ru/?preview=1&option=com_dropfiles&format=&task=frontfile.download&catid=391&id=2614&Itemid=10000000000000) (Stand: 09.01.2023).

Bis 2030 werden ambitionierte 37% Industrieanteil an der gesamten BIP-Struktur angestrebt. Traditionell liegt der Schwerpunkt der usbekischen Industrie mit ca. 76,8% auf der verarbeitenden Industrie. Die „restlichen“ 15,8% entfallen auf die Bergbauindustrie und etwa 7,4% auf andere Industriebereiche (Energiesektor).

Obwohl der Ukrainekrieg die globale Wirtschaftskrise ausgelöst hat, demonstrierte die usbekische Wirtschaft im Jahr 2022 nichtsdestotrotz positive Trends wie reger Zufluss von ausländischen Investitionen, privaten Bruttoanlageninvestitionen und Finanzierungshilfen für vorrangige Infrastrukturprojekte, hohe Rücküberweisungen aus dem Ausland (vor allem aus Russland) und steigende Ausfuhren von Textilien und Bekleidung. Auch hohe Preise für Rohstoffe und erstarkender Tourismus üben einen positiven Einfluss auf die nationale Wirtschaft aus.<sup>8</sup>

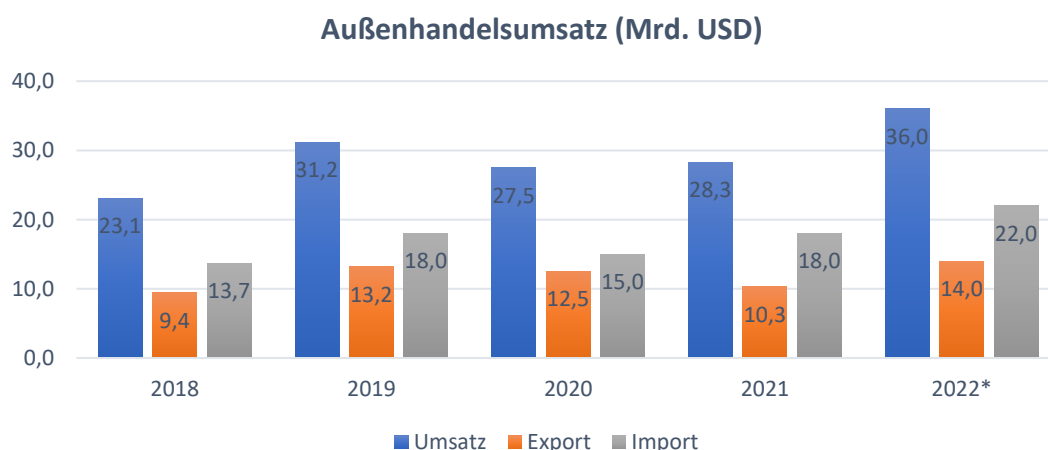
Die Inflation im Jahre 2022 wird von dem Internationalen Währungsfonds auf 12,4% geschätzt.

Für das Jahr 2023 erwartet der Internationale Währungsfonds eine weltweite wirtschaftliche Rezession, dennoch könnte die Inflation stabiler werden. Infolgedessen wird sich das wirtschaftliche Wachstum in Land trotz der erwarteten weiterhin starken Inlandsnachfrage voraussichtlich leicht abschwächen und im Jahr 2023 knapp unter 5% liegen. Die Inflation wird voraussichtlich hoch bleiben (11,7%).<sup>9</sup>

### 1.2.2 Außenhandelspolitik

Für den Zeitraum Januar-September 2022 hat der Außenhandelsumsatz Usbekistans 36,0 Mrd. USD erreicht, was gegenüber dem Vorjahr ein 27,2%-Wachstum zeigt. Dieses Ergebnis wurde in der Geschichte des Landes als höchstes Wachstum festgestellt.

Usbekistan unterhält die intensivsten Handelsbeziehungen mit China (18,8% des Außenhandelsumsatzes), Russland (18,2%), Kasachstan (9,1%), Südkorea (5,1%), Kirgisistan (2,4%) und Deutschland (2,2%).



Tab. 3 Außenhandelsumsatz der Republik Usbekistan<sup>10</sup>

Im Jahr 2022 beliefen sich die Exporte aus Usbekistan auf 14 Mrd. USD, davon fallen 2,8 Mrd. USD auf Dienstleistungen und 11,2 Mrd. USD auf Waren. Dienstleistungen (20,1%) machen dabei knapp ein Drittel des gesamten Exportes aus. In der gesamten Exportstruktur fallen knapp 80% auf Waren: meistens Industriewaren (24,2%) und Gold (21,1%), während die restlichen 20% sich auf Dienstleistungen (vor allem im Transport- und Tourismusbereich) belaufen.

Die **Importe** betragen insgesamt knapp 22 Mrd. USD. Importiert werden vor allem Maschinen und Transportausrüstung (32,1%), Industriewaren (19,2%) und chemische und artverwandte Erzeugnisse (13,8%).

<sup>8</sup> Strohbach, GTAI, Usbekistan, Usbekische Wirtschaft steht besser da als erwartet, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/wirtschaftsumfeld/usbekische-wirtschaft-steht-besser-da-als-erwartet-256016> (Stand: 27.12.2022).

<sup>9</sup> International Monetary Fund. IMF Staff Concludes Visit to Uzbekistan, URL: <https://www.imf.org/en/News/Articles/2022/11/15/pr22385-imf-staff-concludes-visit-to-uzbekistan> (Stand: 09.01.2023).

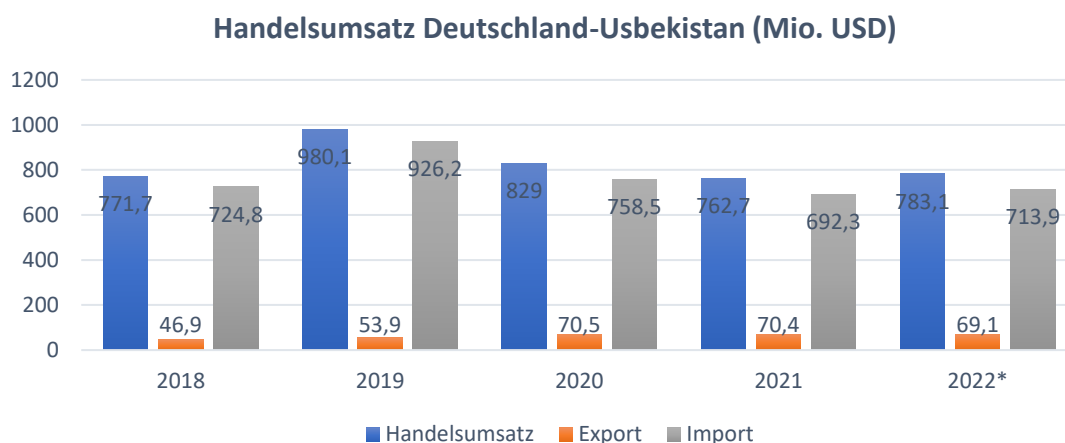
<sup>10</sup> UzStat, Jahresbericht 2022, Sozioökonomische Situation der Republik Usbekistan, S. 195.

Usbekistan gehört seit dem 10. April 2021 zu jenen Handelspartnern der Europäischen Union (EU), die in den Genuss besonderer Zollpräferenzen im Rahmen des Allgemeinen Präferenzsystems (ASP+) kommen. Die Regelung umfasst 6.300 Tarifpositionen, für die die EU die Zollsätze vollständig aussetzt. Das bisher geltende System (APS) gewährte eine Zollausssetzung für 3.000 Tarifpositionen und Zollsenkungen für 3.300 Positionen. Das System APS+ dürfte die usbekischen Exporte in die EU und ebenso die Investitionen in die Textil- und Bekleidungsindustrie ankurbeln und somit zum weiteren Ausbau des Handels und der Kooperation zwischen Usbekistan und den EU-Ländern beitragen.<sup>11</sup>

### 1.3 Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Usbekistan

Usbekistan ist der zweitbedeutendste Handelspartner Deutschlands in Zentralasien, mit großem Abstand nach Kasachstan (bilaterales Handelsvolumen im 1. Halbjahr 2022: 1,2 Mrd. EUR). Die Distanz zum Nachbarn ist hauptsächlich den kasachischen Lieferungen von Öl, NE-Metallen, Eisen und Stahl an deutsche Abnehmer geschuldet.

Das bilaterale Handelsvolumen entwickelte sich in letzter Zeit dynamisch und lag 2022 bei 783,1 Mio. USD. Davon entfallen 8,8% auf usbekische Exporte nach Deutschland (Deutschland steht auf Platz 19 unter den größten Exportpartnern Usbekistans) und 91,2% auf Importe (Platz 6 unter den größten Importpartnern). Usbekistan importiert aus Deutschland vorwiegend Maschinen und Ausrüstungen (Anteil an den Lieferungen: 33%), chemische und artverwandte Erzeugnisse (24%), Kfz und Kfz-Zeile (9%) sowie Mess- und Regeltechnik (7%). Nach Deutschland werden vor allem Nahrungsmittel, Textilien und Metalle exportiert.<sup>12</sup>



Tab. 4 Handelsumsatz Deutschland-Usbekistan<sup>13</sup>

Namhafte deutsche Investoren sind u.a. MAN, Knauf, Gühring und Claas.<sup>14</sup>

Im Dezember 2022 wurde zwischen der Regierung der Republik Usbekistan und der Bundesrepublik Deutschland eine Reihe von Dokumenten unterzeichnet:

- Abkommen über finanzielle Zusammenarbeit;
- Abkommen über technische Zusammenarbeit;
- Gemeinsame Willenserklärung zwischen dem Ministerium für Innovationen und Außenhandel der Republik Usbekistan und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz über die Zusammenarbeit im Bereich Weiterbildung für usbekische Unternehmer.

Die beiden Parteien einigen sich, dass die Umsetzung der Abkommen einen wesentlichen Beitrag zur Erweiterung der effektiven Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern bei der Entwicklung des Gesundheitswesens, der

<sup>11</sup> Usbekistan in Zahlen 2021. Wirtschaftliche und soziale Indikatoren.

<sup>12</sup> Usbekistan in Zahlen 2022. Wirtschaftliche und soziale Indikatoren.

<sup>13</sup> UzStat, Jahresbericht 2022, Sozioökonomische Situation der Republik Usbekistan, S. 195.

<sup>14</sup> Dazu s. URL: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ausenpolitik/laender/usbekistan-node/bilaterale-beziehungen/206796> (Stand: 28.01.2023).

Ausbildung, des Finanzsektors sowie der städtischen Versorgungswirtschaft mit Hilfe der finanziellen Unterstützung seitens Deutschlands leisten wird.<sup>15</sup>

## 1.4 Investitionsklima in Usbekistan

Im Jahre 2022 hat sich die Investitionsaktivität Usbekistans deutlich intensiviert. Das Gesamtvolumen ausgezahlter Investitionen in das Anlagenvermögen erreichte 190 Billionen UZS (knapp 17 Mrd. USD), was im Vergleich zum Vorjahr ein 105%-Wachstum darstellt. 57% der Investitionen wurden aus Fremdmitteln finanziert, die restlichen 43% aus eigenen Mitteln (Bevölkerung und Unternehmen). Die ausländischen Investitionen und vergebene Kredite aus dem Ausland beliefen sich dabei auf 6,5 Mrd. USD, darunter fallen 2,1 Mrd. USD auf die ausländischen Direktinvestitionen.<sup>16</sup>

Ausländisches Kapital fließt traditionell und vorwiegend in die Industrie. Im Jahr 2022 sind 46,8% ausländischer Kredite und Investitionen in die verarbeitende Industrie geflossen. Zu den TOP-3 wichtigster Branchen gehören Strom- und Gasversorgung (12,9%) und Bergbau (9,1%).<sup>17</sup>

Die usbekische Regierung rechnet für den Zeitraum 2023-2025 mit Bruttoanlageninvestitionen in Höhe von etwa 94 Mrd. USD. Für 2023 sind rund 29 Mrd. USD avisiert, darunter 11 Mrd. USD Direktinvestitionen und direkt vergebene Kredite aus dem Ausland. Noch knapp 3 Mrd. USD werden für ausländische Darlehen eingeplant.<sup>18</sup>

Im Jahre 2020 wurde Usbekistan erstmals in den Index für regulatorische Einschränkungen von Direktinvestitionen der OECD aufgenommen, der ein Indikator für die Offenheit der Volkswirtschaften verschiedener Länder für ausländische Investoren ist. Solche Kriterien wie das Fehlen bestehender Einschränkungen für die Beteiligung ausländischer Investoren an Unternehmen, die Notwendigkeit zusätzlicher Genehmigungen und Einschränkungen für Personalgewinnung können die Attraktivität ausländischer Investitionen für die Wirtschaft des Landes beeinflussen. Dank seinen Wirtschafts- und Investitionsreformen hat Usbekistan Platz 43 von 83 in den Index aufgenommener Länder belegt. Dabei ist Usbekistan seinen zentralasiatischen Nachbarn Kasachstan (Platz 56), Tadschikistan (Platz 58) und Kirgisistan (Platz 62) voraus.<sup>19</sup>

Immer mehr Ökonomen behaupten, dass die Republik zu einer der Hauptantriebskräfte für die Anziehung ausländischer Direktinvestitionen in Zentralasien wird.<sup>20</sup>

Die Schlüsselfaktoren für die Investitionsattraktivität Usbekistans sind:

- der politische Kurs, Modernisierungswille und -bedarf in der gesamten Wirtschaft,
- industrieorientierte Wirtschaftsstruktur,
- nachhaltiges Wirtschaftswachstum,
- schnell wachsender Binnenmarkt mit 34,5 Mio. Einwohnern – die Hälfte der Gesamtbevölkerung Zentralasiens,
- ungenutztes Transitpotenzial des Landes im zentralasiatischen Raum inkl. Afghanistan.

Zu den Branchen mit dem größten Investitionspotenzial in Usbekistan gehören:

- Erdgas, Erdölförderung und -verarbeitung,
- Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie,
- erneuerbare Energien, Stromerzeugung und -verteilung, Energieeffizienz,
- Lebensmittel- und Textilindustrie.

---

<sup>15</sup> Ministerium für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan, s.: <https://miit.uz/ru/news/uzbekistan-frg-na-puti-k-rasshireniju-vzaimovgodnogo-sotrudnichestva> (Stand: 05.01.2023).

<sup>16</sup> UzStat, Jahresbericht 2022, Sozioökonomische Situation der Republik Usbekistan, Investitionen und Bauwirtschaft, S. 128.

<sup>17</sup> UzStat, Jahresbericht 2022, Sozioökonomische Situation der Republik Usbekistan, Investitionen und Bauwirtschaft, S. 190.

<sup>18</sup> Strohbach, GTAI, Usbekistan, Usbekische Wirtschaft steht besser da als erwartet, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/uzbekistan/wirtschaftsumfeld/usbekische-wirtschaft-steht-besser-da-als-erwartet-256016> (Stand: 27.12.2022).

<sup>19</sup> Ministerium für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan. S. dazu: <https://mift.uz/en/news/uzbekistan-became-the-leader-among-central-asian-countries-in-terms-of-openness-of-economy-for-foreign-direct-investment> (Stand: 04.01.2023).

<sup>20</sup> Dazu s. URL: <https://e-cis.info/news/566/87301/> (Stand: 04.01.2023).

## 1.5 Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Geschäftspartnern

In international anerkannten Vergleichsindizes zu Geschäftsklimas der Wettbewerbsfähigkeit und der Korruptionsanfälligkeit landet Usbekistan weiterhin nur im hinteren Mittelfeld, demonstriert allerdings deutlich zu beobachtende Verbesserungen. So gilt die Wirtschaft nach der jüngsten Einschätzung der Heritage Foundation weiterhin als größtenteils unfrei. Allerdings hat das Land beim Indikator für die Beurteilung der wirtschaftlichen Freiheit innerhalb eines Jahres von 2019 zu 2020 einen Sprung um 26 Plätze nach vorn auf Rang 114 gemacht. Bessere Noten gab es für solche Kriterien wie Investitions- und finanzielle Freiheit oder die Wahrung von Eigentumsrechten (Usbekistan in Zahlen 2020).

Eine der unveränderlichen Traditionen des lokalen Lebens ist die Gastfreundschaft. Die Fähigkeit, einen Gast freundlich zu empfangen, wird in der usbekischen Gesellschaft viel höher geschätzt als der Reichtum des Tisches selbst oder der Familie. Eine Einladung zum Mittag- oder Abendessen abzulehnen, gilt als äußerst unhöflich. Am Tisch gilt es als angebracht, sich über die Angelegenheiten der Familie und das Wohlergehen ihrer Mitglieder zu erkundigen. Jede Mahlzeit beginnt und endet mit einer Teezeremonie. Zuerst werden Süßigkeiten, Gebäck, getrocknete Früchte und Nüsse, Obst und Gemüse auf dem Tisch serviert, dann kommen Snacks und erst am Ende der obligatorische Pilaf (Plov) und andere „schwere Gerichte“. Trotz der islamischen Religion hat Usbekistan auch dank seiner 70-jährigen Zugehörigkeit zur UdSSR eine säkulare Tradition. Dennoch ist die Rolle der Frau traditionell geprägt. Mit ausländischen Gästen trinken die meisten Usbeken auch Alkohol. Eine Ablehnung von starken alkoholischen Getränken wird im Übrigen im Gegensatz zur Ablehnung von Mahlzeiten nicht als Affront verstanden. Es wird außerdem nicht empfohlen, während des Ramadans offen alkoholische Getränke zu konsumieren. Der Kleidungsstil ist recht demokratisch, aber wenn Sie Kultstätten besuchen, sollten Sie keine übermäßig offenen oder kurzen Kleidungsstücke tragen.

## 2. Marktchancen

### 2.1 Energiepolitik

Nach der politischen Wende (2016) hat die usbekische Regierung im Jahr 2019 einen Reformkurs in der Energiepolitik angekündigt mit dem Ziel die Energieversorgung des Landes vor dem Hintergrund veralteter Infrastruktur, steigender Nachfrage und schwindender Erdgasressourcen zu diversifizieren. Der Kapitalbedarf für die neuen Energieversorgungsobjekte beträgt etwa **35 Mrd. USD**. Für die geplanten Projekte sollen vor allem ausländische Investoren gewonnen werden.

Der Reformkurs setzt zwei Hauptziele: die Entwicklung und Steigerung der Energieeinsparung und -effizienz sowie den Ausbau der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energieträgern. Im Jahr 2019 ist in Usbekistan für diese Zwecke das Ministerium für Energie (folgend: „Minenergo“) geschaffen worden.<sup>21</sup> Das Minenergo, u.a. auch für den Bereich „erneuerbare Energie“ zuständig, hat nach seiner Gründung einen ambitionierten Maßnahmenplan bis 2030 vorgelegt.<sup>22</sup>

#### **Ziele der usbekischen Energiepolitik:**

- Schaffung eines günstigen Investitionsklimas für die Geschäftsentwicklung im Land.
- Ausbau von alternativen Energiequellen sowie Ausbau atomarer Energie. Beide Energiequellen sollen einen großen Anteil in der Energieversorgung haben (bis auf 25% der gesamten Stromerzeugung bis 2030 (30 GW)).
- Erhöhung der Energieeffizienz

Das vom Energieministerium entwickelte und genehmigte „Konzept elektrischer Energieversorgung der Republik Usbekistan für die Jahre 2020-2030“ fördert den EE-Ausbau im Land durch den Bau von 5 GW PV- und 3 GW

---

<sup>21</sup> S. Erlass des Präsidenten „Über die Maßnahmen zur gründlichen Verbesserung des Managementsystems der Kraftstoff- und Energieindustrie der Republik Usbekistan“ vom 01.02.2019.

<sup>22</sup> Konzept elektrischer Energieversorgung der Republik Usbekistan für die Jahre 2020-2030 (folgend: Stromenergiestrategie 2020-2030). Alle UZB-Gesetze sind in russischer Sprache auf dem Rechtsportal LexUz verfügbar. URL: <https://www.lex.uz/> (Stand: 17.01.2023).



Windkraftanlagen. Bis 2030 sollen auch 2,4 GW Atomkraft, 3,8 GW Wasserkraft und 15 GW Kohle- und Gaswärmekraft ausgebaut werden.

Um die Erzeugungskapazität des Energiesystems in Usbekistan bis 2030 zu erhöhen, werden durch das Energieministerium aktuell große Investitionsprojekte entwickelt. Die Durchführung der Investitionsprojekte im „nicht-grünen“ Bereich (wie z.B. Bau des ersten usbekischen Atomkraftwerkes bis 2028) ist vorrangig in Zusammenarbeit mit den russischen Großunternehmen wie Rosatom und Gazprom geplant.<sup>23</sup>

Bis 2026 werden voraussichtlich 8.000 MW EE-Anlagen (4.000 MW PV- und 4.000 MW Windanlagen) in Betrieb genommen.<sup>24</sup>

Nr.	Ort	Art	Installierte Leistung, MW	Inbetriebnahme
1	Gebiet Navoi	PV	100 (in Betrieb)	2021
2	Gebiet Samarkand	PV	100 (in Betrieb)	2022
3	Gebiet Surkhandarja	PV	460	2024
4	Gebiet Samarkand	PV	220	2024
5	Gebiet Jizzakh	PV	220	2024
6	Gebiet Navoi	PV	200	2025
7	Gebiet Buchara	PV	250	2025
8	Gebiet Namangan	PV	150	2025
9	Gebiet Khorezm	PV	100	2025
10	Gebiet Fergana	PV	100	2026
11	Gebiet Kaschkadarja	PV	300	2026
12	Gebiet Jizzakh	PV	150	2026
13	Künftige Projekte	PV	1.650	2025-2026
1	Gebiet Navoi	Wind	500	2024
2	Gebiet Buchara	Wind	1.000	2024
3	Republik Karakalpakstan	Wind	100	2024
4	Republik Karakalpakstan	Wind	200	2025
5	Republik Karakalpakstan	Wind	1.500	2026
6	Künftige Projekte	Wind	700	2025-2026

Am 02. Dezember 2022 hat der usbekische Präsident Schawkat Mirsijojew den Beschluss unterschrieben, der die Entwicklung einer Roadmap für den Übergang zur „grünen“ Wirtschaft bis 2030 festlegt. Der ambitionierte Maßnahmenplan setzt folgende strategische Ziele fest:

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 35% gegenüber dem Stand von 2010;
- Steigerung der Stromerzeugungskapazität erneuerbarer Energiequellen auf bis zu 15 GW und Erhöhung ihres Anteils an der gesamten Energieerzeugungsstruktur auf 30% oder mehr;
- Steigerung der Energieeffizienz in der Industrie um mindestens 20%;
- Reduzierung der Energieintensität pro Einheit des Bruttoinlandsprodukts um 30%, auch durch den EE-Ausbau;
- Steigerung der Effizienz der Wassernutzung in allen Wirtschaftssektoren, Einführung wassersparender Bewässerungstechnologien auf einer Fläche von bis zu 1 Mio. Hektar;
- Ausweitung der Grünflächen in Städten auf 30% oder mehr durch Anpflanzung von 200 Mio. Setzlingen pro Jahr und Erhöhung ihrer Gesamtzahl auf 1 Mrd.;
- Steigerung des Recyclings von Haushaltsabfällen um bis zu 65% usw.

<sup>23</sup> Zur Klärung muss hier erläutert werden, dass der Begriff „erneuerbare Energie“ neben den Photovoltaik-, Wasser- und Windkraftwerken auch die Nuklearenergie in der usbekischen Gesetzgebung umfasst.

<sup>24</sup> Energieministerium der Republik Usbekistan. URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2215> (Stand: 12.01.2023).



Das Energieministerium ist die zuständige Behörde für die Förderung „grüner“ Energie im Land, insbesondere für die breite Umsetzung von EE-Nutzung und die Entwicklung der Wasserstoffenergie.

Ab dem 01. Januar 2024 wird bei den Investitionsprojekten zum Bau neuer Solar- und Windkraftanlagen mit einer Leistung von mehr als 1 MW ein Energiespeichersystem mit einer Kapazität von mindestens 25% der installierten Leistung der gebauten EE-Anlagen eine ausnahmslose Bedingung.<sup>25</sup>

Die Energietransformationsprozesse in Usbekistan sind auch durch die Einführung der marktorientierten Liberalisierungsmechanismen in die Stromtarifpolitik gekennzeichnet. Im August 2019 sind die Strompreise in Usbekistan um 18% gestiegen und betragen nach den neuen Stromtarifen 295 UZS (ca. 0,028 USD) pro kWh für private Haushalte.<sup>26</sup> Für juristische Personen ist der Preis seit Juli 2022 um 33% von 450 UZS (ca. 0,043 USD) auf 600 UZS pro kWh gestiegen, für die anderen Haushaltseinrichtungen sowie für Navoi und Almalyk Gaschemiekomplexe beträgt der Preis 800 UZS (+88%). Seit April 2023 steigen die Preise für juristische Personen wieder – von 600 UZS auf 700 UZS und von 800 UZS auf 850 UZS.<sup>27</sup>

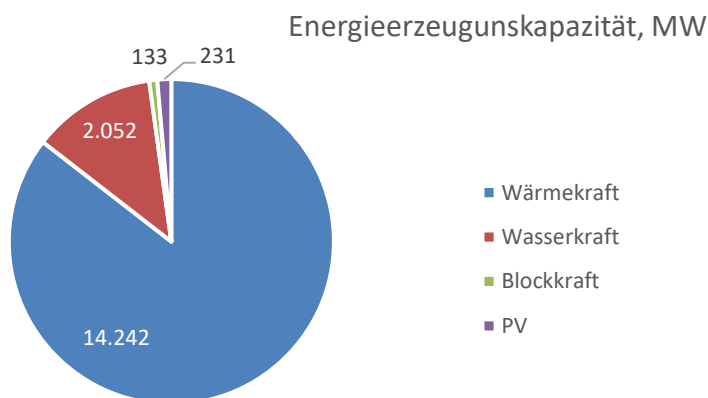
## 2.2 Marktgliederung

Der usbekische Strommarkt ist traditionell stark zentralisiert, d.h. die wichtigsten Unternehmen aus den Bereichen Energieerzeugung, Transport und Verteilung befinden sich seit Jahrzehnten unter staatlicher Kontrolle.

Durch die langandauernde nationale Subventionierung der Energiewirtschaft und durch ein ineffizientes Management ist ein großer Investitionsstau in vielen Energiesektoren sowie durchweg ein hoher Modernisierungsbedarf in der gesamten Stromerzeugungsindustrie entstanden.

Die Energieerzeugung in Usbekistan wird durch die Wärmeenergie – also vor allem Erdgas – dominiert (ca. 89%). Rund 11% stammen aus der Wasserenergie. Der EE-Anteil beträgt knapp 0,5%.<sup>28</sup>

**Installierte Leistung: 16,5 GW**, darunter sind 14,2 GW durch Wärmekraftwerke (86,7%), 2 GW durch Wasserkraftwerke (14,3%); 1% entfällt auf sonstige Blockkraftwerke und PV-Anlagen.<sup>29</sup>



Tab. 5 Energieerzeugungskapazität Usbekistans 2021

Insgesamt sollen die Stromerzeugungskapazität von 12,9 GW auf 29,3 GW und die Stromerzeugung von 63,6 Mrd. kWh auf 120,8 Mrd. kWh bis 2030 gesteigert werden. Gemäß dem Konzept werden die Wärmekraftwerke bis zu 70,7 Mrd. kWh (58,5%) Strom produzieren, Wasserkraft - 13,1 Mrd. kWh (10,8%), Solarkraft - 9,9 Mrd. kWh

<sup>25</sup> Beschluss des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 02.12.2022 Nr. 436 „Über die Maßnahmen zur Steigerung der Effektivität von Reformen, die auf den Übergang der Republik Usbekistan auf die „grüne“ Wirtschaft bis 2030 gezielt sind“. URL: <https://lex.uz/ru/docs/6303233> (Stand: 04.01.2023).

<sup>26</sup> Beschluss des Ministerkabinetts der Republik Usbekistan vom 30.07.2019 Nr. 633 „Über Änderungen der Preise und Tarife für Brennstoff- und Energieressourcen“.

<sup>27</sup> Spot. Das Ministerkabinetts hat neue Strom- und Gastarife für Business genehmigt. URL: <https://www.spot.uz/ru/2022/07/01/energy-tariff/> (Stand: 05.01.2023).

<sup>28</sup> Zusammenfassende Angaben aus UzStat und Publikation auf der Webseite des usbekischen Energieministeriums.

<sup>29</sup> Pressedienst des Energieministeriums der Republik Usbekistan.

(8,2%), Windkraft - 8,6 Mrd. kWh (7,1%), Atomkraft - 18 Mrd. kWh (14,9%) und Blockkraftwerke - 0,6 Mrd. kWh (0,5%).<sup>30</sup>

## 2.3 Chancen für deutsche Unternehmen

Da die usbekische Bevölkerung in den letzten 6 Jahren um 13% gestiegen ist und sich die Anzahl von Industrieunternehmen verdoppelt hat – von 45.000 auf 100.000 –, ist die Stromnachfrage damit mindestens um 35% gewachsen und wächst weiter.

Die Prognose für das jährliche Wachstum des elektrischen Stromverbrauchs zeigt bis 2030 einen Anstieg um 6-7%. Für die Deckung des schnell wachsenden Stromverbrauchs im Land sind Maßnahmen zur Modernisierung der bestehenden Kraftwerke, der Aufbau neuer Kapazitäten, die Reduktion der Erdgasabhängigkeit, die Entwicklung des Strommarkts sowie die Reformierung der Stromtarife dringend geboten.

Weitere Maßnahmen zielen auf die Entwicklung eines industriellen Energiespeichersystems, die Implementierung eines Dezentralisierungssystems für die Stromerzeugung (Smart Grid) und die Entwicklung eines dezentralen Systems für die nachhaltige Energieversorgung von schwer erreichbaren Regionen.

In den letzten drei Jahren wurden im Energiebereich 8 Mrd. USD Direktinvestitionen angezogen.

Im Jahr 2022 wurden Ausschreibungen für den Bau von 3 Solarkraftwerken mit der Gesamtleistung von 600 MW durchgeführt – sie werden in Buchara (250 MW + Speichersystem von 62 MW, Masdar), Namangan (150 MW, GD Power – Powerchina) und im Gebiet Khorezm (100 MW, Voltalia) errichtet.<sup>31</sup> In diesem Jahr wurden sieben neue Kraftwerke mit einer Leistung von 1.500 MW in Betrieb genommen.

Im Jahr 2023 sollen elf große Projekte abgeschlossen werden, darunter neue Solar- und Windkraftwerke, die zusätzlich 14 Mrd. kW an Strom generieren werden. Angestrebt ist die Nutzung von PV-Anlagen (insgesamt bis zu 1 GW) bei großen Industrieunternehmen – dies kann zur Erzeugung von bis zu 2,5 Mrd. kWh für die Deckung eigener Bedürfnisse von Unternehmen beitragen. Dadurch können knapp 30% des Strombedarfs im Gebiet Taschkent gedeckt und 500 Mio. Kubikmeter Gas gespart werden.<sup>32</sup>

Dies zeugt von der großen Nachfrage nach PV-Anlagen für die Stromerzeugung.

## 3. Zielgruppe in der deutschen Energiebranche (inkl. möglicher Standorte)

### 3.1 Erneuerbare Energien und deren Einsatzbereiche

Ökostrom aus Solar-, Wind- und Biogaskraftwerken sowie Mikro- und Kleinwasserkraftwerken soll im Jahr 2030 ein Viertel der landesweiten Stromerzeugung in Usbekistan ausmachen.<sup>33</sup> Der gesamte Maßnahmenplan nur im EE-Bereich hat 810 Investitionsprojekte mit ca. 5,3 Mrd. USD.<sup>34</sup>

Hauptrichtungen der usbekischen Politik im EE-Bereich sind:<sup>35</sup>

- Entwicklung und Durchführung von staatlichen EE-Förderungsprogrammen,
- Stärkung der Energiesicherheit des Landes, Diversifizierung der Brennstoff- und Energiebilanz im Hinblick auf die EE-Stromerzeugung,

---

<sup>30</sup> S. das „Konzept elektrischer Energieversorgung der Republik Usbekistan für die Jahre 2020-2030“.

<sup>31</sup> Energieministerium der Republik Usbekistan. Die Gewinner der Ausschreibungen für den Bau von 3 PV-Kraftwerken in Usbekistan sind identifiziert. URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2390> (Stand: 05.01.2023).

<sup>32</sup> Botschaft des Präsidenten Schawkat Mirziyoyev für 2023. URL: <https://review.uz/post/ozbekiston-respublikasi-prezidenti-shavkat-mirziyoyevning-2023-yil-uchun-murojaatnomasi-toliq-matn> (Stand: 05.01.2023).

<sup>33</sup> The World Bank, Global Photovoltaic Power Potential by Country 2020. URL: <https://www.worldbank.org/en/topic/energy/publication/solar-photovoltaic-power-potential-by-country> (Stand: 26.01.2023).

<sup>34</sup> Anhang Nr. 2 zum Erlass des Präsidenten der Republik Usbekistan Nr. PP-3012 vom 26. Mai 2017.

<sup>35</sup> Dazu s. URL: <https://lex.uz/docs/4346835> (Stand: 26.01.2023).

- Einführung innovativer Technologien, wissenschaftlicher und technischer Entwicklungen im EE-Bereich, Produktionslokalisierung von EE-Anlagen,
- Verbesserung der organisatorischen und rechtlichen Basis für Energiekaufmechanismen,
- Staatliche Unterstützung und Anreize für EE-Energieerzeuger und Hersteller von EE-Anlagen,
- Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit im EE-Bereich.

Der EE-Ausbau soll mittels Ausschreibungen für größere und Einspeisetarife für kleinere EE-Anlagen gefördert werden. Im Folgenden werden die geplante EE-Projekte nach Bereichen genauer beschrieben.

### 3.1.1 PV/Solar

Das größte Potenzial für die deutschen KMU liegt im Bereich der Solarenergie. Nach einer EE-Studie der Weltbank beträgt das jährliche Gesamtpotenzial der Solarenergie ca. 51 Mrd. Tonnen Öläquivalent.<sup>36</sup> Die Regierung plant deshalb bis 2030 die Stromerzeugung durch Sonnenenergie deutlich zu erhöhen.

Ein wichtiges Projekt stellt „Scaling Solar“ unter Beteiligung der International Finance Corporation (IFC) für den Bau von Solarkraftwerken im Rahmen des Public-Private-Partnership-Programms (PPP) dar. Im Rahmen des Projektes wurden von dem Energieministerium Usbekistans und IFC drei Ausschreibungen durchgeführt:

- Scaling Solar 1 – PV-Anlage von 100 MW im Gebiet Navoi,
- Scaling Solar 2 – zwei PV-Anlagen mit der Gesamtleistung von jeweils 200 MW in Samarkand und im Gebiet Jizzakh,
- Scaling Solar 3 – drei PV-Anlagen: 250 MW in Bukhara, 150 MW in Namangan und 100 MW im Gebiet Khorezm.

Am 16. August 2019 wurde zwischen dem Ministerium für Energie, dem Ministerium für Investitionen und ADB ein Memorandum über die Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Rahmen der Umsetzung von Investitionsprojekten für Solar-PV-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 1 GW im Zeitraum 2019-2025 unterzeichnet. Mit Unterstützung des ADB-Expertenteams werden Ausschreibungsmaßnahmen für den Bau einer 100-MW-Photovoltaikanlage in der Region Fergana vorbereitet.

Besonders nachgefragt sind zurzeit auch kleinere PV-Anlagen und solare Wassererwärmungsanlagen für die Deckung eigener Bedürfnisse von Haushaltseinrichtungen bzw. Industrieunternehmen. Selbst das usbekische Energieministerium hat Anfang 2022 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 32,6 MW und solare Wassererwärmungsanlagen mit einem Gesamtumfang von 472,8 Taus. Litern installiert.

Kürzlich hat der Staat eine digitale Online-Plattform gestartet, die es privaten Hausbesitzern ermöglicht, Solarmodule in zinslosen Raten zu kaufen oder bis zu 30% der Kosten als Einmalzahlung zurückzuerhalten.

Für deutsche Hersteller bestehen umfangreiche Geschäftschancen im Bereich der Solarenergie sowohl als Zulieferer von Technologie-Know-how für Projekte im Land als auch als potenzielle Investoren.

---

<sup>36</sup> The World Bank, Global Photovoltaic Power Potential by Country 2020. URL: <https://www.worldbank.org/en/topic/energy/publication/solar-photovoltaic-power-potential-by-country> (Stand: 26.01.2023).

### 3.1.2 Mögliche Standorte

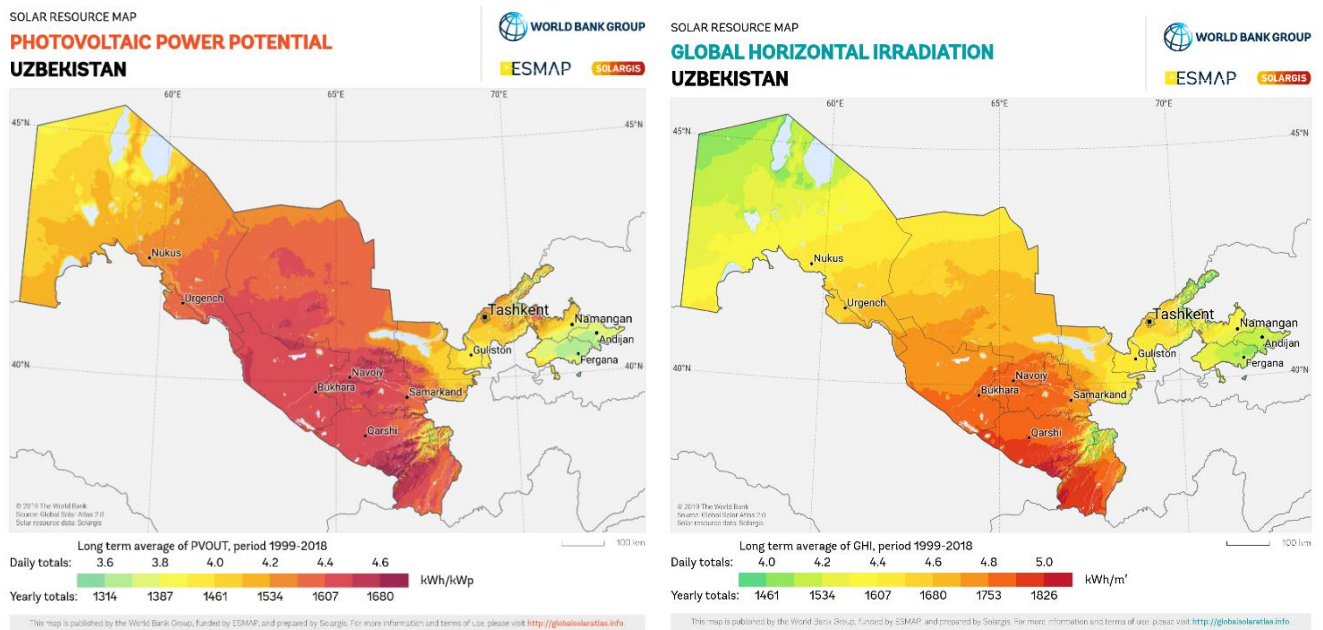


Abb. 2 Potenzial für die Nutzung von Solarenergie in Usbekistan<sup>37</sup>

Für die Nutzung der Solarenergie sind alle Regionen Usbekistans gut geeignet.

Usbekistan profitiert von einer hohen Sonneneinstrahlung. Die globale horizontale Bestrahlungsstärke (GHI) misst die Dichte der pro horizontaler Fläche verfügbaren Sonneneinstrahlung, die sowohl direkte als auch diffuse Strahlung umfasst. Der GHI Usbekistans wird auf 4,52 kWh pro Quadratmeter (m<sup>2</sup>) und Tag geschätzt (mit einer Spanne von 4,0-5,0 kWh/m<sup>2</sup>/Tag), was höher ist als in mehreren europäischen Ländern mit guten Sonnenverhältnissen wie Spanien (4,64 kWh/m<sup>2</sup>/Tag) oder Italien (4,07 kWh/m<sup>2</sup>/Tag).<sup>38</sup>

Am attraktivsten sind die Republik Karakalpakstan, Khorezm und Navoi im Norden des Landes sowie Kashkardarja und Surkhandarja, Fergana-Tal und Zeravshan-Tal im Süden. In diesen Regionen kann man im Durchschnitt von 2.900 bis 3.050 Sonnenstunden jährlich ausgehen.<sup>39</sup>

## 4. Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld

Usbekistan ist bisher bei allen Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien auf den Import entsprechender Ausrüstungen und Anlagen angewiesen. Aufgrund eines Fachkräftemangels können deutsche Unternehmen die Lösungen für die Qualifikation lokaler Mitarbeiter mitbringen. Obwohl sich einige usbekische Unternehmen mit der Produktion von Solaranlagen aktiv beschäftigen und mehrere Komponenten vor Ort herstellen, werden Solarelemente und einige Bestandteile für PV-Anlagen jedoch importiert.

Potenzielle Hauptabnehmer für Solarenergie-Anlagen sind Städte und Kommunen bei größeren Anlagen sowie industrielle Kunden und Verbraucher in abgelegenen, nicht an bestehende Leitungssysteme angeschlossenen Ortschaften (Offgrid-Verbraucher) für kleinere Anlagen.

Als potenzielle Partner gelten staatliche Institutionen, die sich aktiv mit der Förderung des EE-Ausbaus im Land beschäftigen. Vor allem geht es um das Energieministerium der Republik Usbekistan, dessen Hauptfunktionen staatliche Regulierung erneuerbarer Energien sind und das als Hauptakteur in diesem Bereich gilt.

<sup>37</sup> Vgl.: Solar Resource Maps of Uzbekistan: <https://solargis.com/maps-and-gis-data/> (Stand: 06.01.2023).

<sup>38</sup> International Energy Agency, Solar Energy Policy in Uzbekistan: A Roadmap, März 2022.

<sup>39</sup> Matchanov, International Solar Energy Institute, 2019. URL: [https://www.carecprogram.org/uploads/5.-ISEI\\_RE-development-in-UZB-ru.pdf](https://www.carecprogram.org/uploads/5.-ISEI_RE-development-in-UZB-ru.pdf) (Stand: 06.01.2023).

Im Bereich erneuerbarer Energien ist die steigende Konkurrenz zu vermerken, insbesondere seitens der Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien und Frankreich. Davon zeugen die durchgeführten Ausschreibungen der letzten 2 Jahre.

Mit einer Reihe von Staaten wurden Memoranden bzw. Abkommen über die Zusammenarbeit im Energiebereich mit Fokus auf die Förderung erneuerbarer Energien abgeschlossen. Dazu zählen in erster Linie Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate, aber auch Aserbaidschan stärkt seine Rolle in der Region durch die volle Unterstützung der usbekischen Regierung bei der Entwicklung des Energiebereiches Usbekistans, legt aber dabei den Fokus mehr auf die Kooperationsentwicklung der Öl- und Gasbranche.

Die Hauptrichtungen der Usbekistan-VAE-Zusammenarbeit konzentrieren sich auf die Förderung gegenseitiger Interessen durch den Austausch von Technologien, Informationen und Human Resources im Bereich erneuerbarer und Wasserstoffenergiequellen. Die Zusammenarbeit wird auch bei gemeinsamen wissenschaftlich-innovativen Projekten im Rahmen des Übergangs zu nachhaltiger „sauberer“ Energie, Wasserstoff und EE erfolgen. Im Rahmen des Memorandums werden Maßnahmen zur Entwicklung des Wasserstoffzentrums des Nationalen Forschungsinstituts für erneuerbare Energiequellen bei dem usbekischen Energieministerium durchgeführt.<sup>40</sup>

Die Zusammenarbeit zwischen Usbekistan und Saudi-Arabien sieht die Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für die Zusammenarbeit im Bereich erneuerbare Energien, Kraftwerke, Wasserstoffenergie, Öl und Gas in Usbekistan mit großen Energieunternehmen in Saudi-Arabien vor. Vor allem geht es um die Umsetzung von großen Windprojekten. Hier tritt AQWA Power als Hauptakteur auf dem Energiemarkt auf. Zurzeit werden von dem Unternehmen mehrere Schlüsselprojekte umgesetzt. Zu den Kooperationsfeldern gehören auch Projekte zur Digitalisierung im Energiesektor, Reduktion von Treibhausgasemissionen, Aus- und Weiterbildung von Fachkräften.<sup>41</sup>

Die Konkurrenz aus China sollte auch nicht unterschätzt werden. Für das größte Windprojekt in Usbekistan mit einer Gesamtleistung von 500 MW (Gebiet Navoi), das von dem Unternehmen Masdar realisiert und bis zum Ende des Jahres 2023 in Betrieb genommen wird, werden 111 Windgeneratoren aus China zugeliefert. Außerdem hat ein Unternehmen aus China im Jahre 2022 die Ausschreibung zum Bau einer 150-MW-Photovoltaikanlage in der Namangan-Region gewonnen.<sup>42</sup> Die usbekisch-chinesische Zusammenarbeit sieht auch die Umsetzung von Projekten im EE-Bereich durch das Unternehmen HUAWEI vor.

Als wichtige Partner treten auch internationale Finanzinstitute wie ADB, EBRD und IFC auf, die die usbekische Regierung bei der Schaffung von rechtsnormativer Basis, Organisation und Durchführung von EE-Ausschreibungen und künftige Projektumsetzung (durch die Kreditvergabe) unterstützen.

Die ADB unterstützt die Regierung Usbekistans bei der Umsetzung grundlegender Reformen im Energiesektor, einschließlich Studien zur Entwicklung der Solarenergie im Land, beginnend mit der Eröffnung des Solarenergie-Instituts im Jahr 2013, der Verabschiedung der Solar-Roadmap im Jahr 2014 und dem Start mehrerer Studien zur Bewertung des Solarenergiepotenzials Usbekistans.

## 5. Technische Lösungsansätze

### 5.1.1 Nachgefragte Technologien und Komponente

Gemäß dem Konzept elektrischer Energieversorgung der Republik Usbekistan wird im Zeitraum 2020-2030 das Hauptgewicht auf den Ausbau erneuerbarer Stromerzeugung gelegt, und zwar mit Fokus auf Solarenergie. Diese Projekte sollen ausschließlich von Investoren, die als unabhängige Stromerzeuger auftreten, umgesetzt werden.

Zur Förderung des EE-Ausbaus im Land wurden die Zielindikatoren für die jährliche Inbetriebnahme von EE-Anlagen in den Jahren 2020-2030 festgelegt, die insgesamt 5 GW Solarkraftwerke vorsehen.

---

<sup>40</sup> Energieministerium der Republik Usbekistan. Es wurde ein Memorandum über die Entwicklung innovativer Projekte im Bereich grüner Energie unterzeichnet, URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2211> (Stand: 25.01.2023).

<sup>41</sup> Energieministerium der Republik Usbekistan. Es wurde ein Abkommen zwischen den Ministerien Usbekistans und Saudi-Arabiens unterzeichnet, URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2112> (Stand: 25.01.2023).

<sup>42</sup> Energieministerium der Republik Usbekistan. Für den Bau einer Windkraftanlage in der Region Navoi werden Windgeneratoren aus China geliefert, URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2532> (Stand: 25.01.2023).



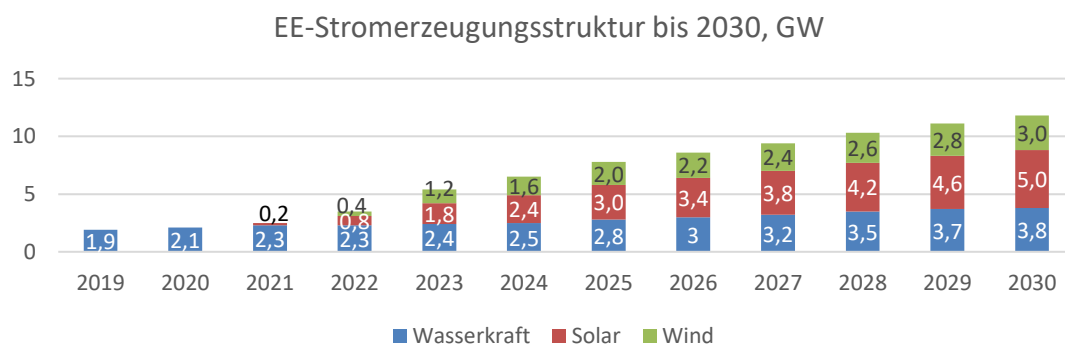
Die PV-Anlagen mit einer Leistung von 100-500 MW sollen hauptsächlich in den zentralen und südlichen Regionen errichtet werden (Regionen Jizzakh, Samarkand, Buchara, Kaschkadarja und Surkhandarja). Jedoch sollen auch in anderen Regionen der Republik die kleineren PV-Anlagen mit einer Leistung von 50-200 MW gebaut werden. Dabei werden große Anlagen (insgesamt mehr als 300 MW) schrittweise mit Energiespeichersystemen im industriellen Maßstab ausgestattet, die die Stabilisierung des Energiesystems und die Regulierung von Spitzelasten sicherstellen werden.

Um die Attraktivität ausländischer Direktinvestitionen in erneuerbare Energien der Republik im Zeitraum 2020-2022 zu erhöhen, werden Ausschreibungen und Auktionen gemeinsam mit internationalen Finanzinstituten durchgeführt. Dazu wird ein „Build-own-operate“-Modell genutzt. Mit den Investoren werden langfristige (bis zu 25 Jahre) Verträge zum Energiekauf abgeschlossen.

Mit der technischen Unterstützung internationaler Finanzinstitutionen (Asiatische Entwicklungsbank, Weltbankgruppe, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung) wurden schon Ausschreibungen für den Bau von Solarkraftwerken in den Regionen Jizzakh, Samarkand und Surkhandarja mit einer Gesamtkapazität von 600 MW durchgeführt.

Großer Wert wird auch auf die Errichtung isolierter (nicht an das Stromnetz angeschlossener) PV-Kleinanlagen in abgelegenen Siedlungen der Republik sowie in Regionen gelegt, in denen die Entwicklung des Ökotourismus geplant ist.

Angestrebt wird auch der Bau von PV-Anlagen mittlerer Leistung (1-20 MW), die für Stromerzeugung für eigene Bedürfnisse von Industrieunternehmen und Industrieparks geeignet sind.



Tab. 6 EE-Stromerzeugungsstruktur bis 2030 gemäß dem „Konzept elektrischer Energieversorgung der Republik Usbekistan für die Jahre 2020-2030“

In den nächsten drei Jahren sollen in allen staatlichen Einrichtungen Sonnenkollektoren und Warmwasserkollektoren installiert werden. Dies wird eine Investition von 2 Mrd. USD erfordern. Damit werden 60% des Strom- und Gasverbrauchs auf grüne Energie umgestellt.

Die Khokime (lokale Stadtverwaltung, analog zum Bürgermeister) jedes Bezirks und jeder Stadt des Landes sind auch verpflichtet, Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien in Haushalten und Unternehmen mit einer Gesamtkapazität von 5-10 Megawatt umzusetzen.

Angesichts der schnell wachsenden Fähigkeit der Verbraucher, Strom für eigene Bedürfnisse zu erzeugen und anfallende Überschussstrommengen in das nationale Netz einzuspeisen, wurde ein Zielprogramm für die Installation von rund 150.000 PV-Solaranlagen (je 2-3 kW) und Warmwasserbereitern (durchschnittlich 200 Liter) in 2-2,5% der Haushalte zwischen 2021 und 2025 genehmigt, wodurch ein größeres inländisches Investitionspotenzial angeregt werden soll.

Im Kontext der Installation von EE-Anlagen durch die Bevölkerung bis zum Jahre 2026 wird der Stromverbrauch von 4,3% der Haushalte im Land mit dem Gesamtumfang von über 800 Mio. kWh pro Jahr durch die Einführung von teilweise isolierten EE-Objekten gedeckt.<sup>43</sup>

<sup>43</sup> Zusammengefasste Information aus dem „Konzept elektrischer Energieversorgung der Republik Usbekistan für die Jahre 2020-2030“ und der Botschaft des Präsidenten Schawkat Mirziyoyev für 2023.

## 5.1.2 Nutzung von Solarenergie in Usbekistan (künftige und bestehende Projekte)

Zurzeit funktionieren in Usbekistan nur zwei Solarparks: „Nur Navoi“ von Masdar und „Tutly“ von Total Eren mit einer Leistung von jeweils 100 MW. Im Jahr 2022 wurden durch die beiden PV-Kraftwerke 434 Mio. kWh Strom erzeugt, wodurch 127 Mio. Kubikmeter Erdgas eingespart wurden.

Angekündigte große PV-Projekte in Usbekistan:

Jahr	Projektort	Angebotene Leistung	Tarif	Versorgungsfrist	Unternehmen
2020	Karmana district, Navoi region	100 MW	2,679 USD/MWh	25 Jahre	Abu Dhabi Future Energy Company PJSC (Masdar)
2021	Region Samarkand	100 MW	k.A.	25 Jahre	Total Eren
2021	Nurata district, Navoi region	200 MW	k.A.	25 Jahre	Phanes Group
2021	Region Samarkand	220 MW	1,791 USD/MWh	25 Jahre	Masdar
2021	Region Jizzakh	220 MW	1,823 USD/MWh	25 Jahre	Masdar
2021	Sherabad, Region Surkhandarja (Phase I)	457 MW	1,8045 USD/MWh*	25 Jahre	Masdar
2022	Region Khorezm	100 MW	2,888 USD/MWh	25 Jahre	Voltalia
2022	Region Namangan	150 MW	4,828 USD/MWh	25 Jahre	GD Power - Powerchina
2022	Region Buchara	250 MW	3,044 USD/MWh	25 Jahre	Masdar

\* Dieser Tarif beinhaltet die Kosten für Übertragungsleitungen; allein der Solartarif lag bei 16.144 USD/MWh.

Bis 2026 werden voraussichtlich 4.000 MW PV-Anlagen in Betrieb genommen:

- **2024:** 460 MW im Gebiet Surkhandarja, 220 MW im Gebiet Samarkand, 220 MW im Gebiet Jizzakh.
- **2025:** 200 MW im Gebiet Navoi, 250 MW im Gebiet Samarkand, 250 MW im Gebiet Buchara, 150 MW im Gebiet Namangan, 100 MW im Gebiet Khorezm.
- **2026:** 100 MW im Gebiet Fergana, 300 MW im Gebiet Kaschkadarja und 150 MW im Gebiet Jizzakh.

Bei der letzten Ausschreibung zum Bau von Solarkraftwerken in Usbekistan wurden 3 PV-Projekte mit der Gesamtleistung von 500 MW von folgenden Unternehmen gewonnen:

- MASDAR hat eine Ausschreibung für den Bau einer 250-MW-Anlage in der Region Buchara mit einem Angebot von 3,044 US-Cent pro erzeugter Kilowattstunde Strom gewonnen. Es ist wichtig zu beachten, dass dies das erste Projekt in Usbekistan ist, das mit einem 62-MW-Stromspeichersystem (BESS) umgesetzt wird.
- Als Gewinner für den Bau einer 150-MW-Photovoltaikanlage in der Namangan-Region wurde ein Firmenkonsortium GD Power - Powerchina mit einem Gebot von 4,828 US-Cent pro erzeugter Kilowattstunde Strom ausgewählt.
- Voltalia wurde als Gewinner für den Bau einer 100-MW-Photovoltaikanlage in der Region Khorezm mit einem Gebot von 2,888 US-Cent pro erzeugter Kilowattstunde Strom ausgewählt.

### 5.1.3 Referenzprojekte

Im Oktober 2019 unterzeichneten die usbekische Regierung und die International Finance Corporation (IFC) ein Abkommen über Beratungsdienstleistungen und die Erhöhung der Kapazität bei drei „Scaling Solar“-Projekten auf 1.000 MW PV-Anlagen. Ein Solarprojekt wurde zum heutigen Stand erfolgreich realisiert:

#### **Solarpark „Nur Navoi Solar“**

<b>Ort:</b>	Navoi
<b>Leistung:</b>	100 MW
<b>Kosten:</b>	ca. 110 Mio. USD
<b>Projektpartner:</b>	IFC, Masdar
<b>Status:</b>	umgesetzt

Die erste Solar-Photovoltaik-Anlage in Usbekistan mit einer Kapazität von 100 MW ist das Projekt mit dem Namen Nur Navoi Solar und wurde von Masdar aus den Vereinigten Arabischen Emiraten umgesetzt. Die Bedeutung dieser Station liegt darin, dass sie nachhaltige Energie für den wachsenden Bedarf der Bevölkerung und der Industrie zu einem Preis von 2,67 Cent pro 1 Kilowattstunde liefern wird. Hier werden 252 Mio. kWh Strom pro Jahr produziert. Dadurch werden 80 Mio. Kubikmeter Gas eingespart und die Emission von 160.000 Tonnen Treibhausgas in die Atmosphäre verhindert.

#### **Solarpark „Tutly Solar“**

<b>Ort:</b>	Nurabad, Region Samarkand
<b>Leistung:</b>	100 MW
<b>Kosten:</b>	ca. 100 Mio. USD
<b>Projektpartner:</b>	EBRD, EIB, Proparco, Total Eren
<b>Status:</b>	umgesetzt

Im Jahr 2022 wurde in Nurabad in der Region Samarkand das zweite photoelektrische Solarkraftwerk des Landes im kommerziellen Maßstab in Betrieb genommen. Es wird jährlich 260 Mio. kWh Energie erzeugen, was ausreicht, um mehr als 80.000 Haushalte mit Strom zu versorgen. Darüber hinaus werden durch die Inbetriebnahme der Station 78 Mio. Kubikmeter Erdgas pro Jahr eingespart und die Freisetzung von 100.000 Tonnen schädlicher Emissionen in die Atmosphäre verhindert.

## 6. Relevante rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die UZB-Regierung strebt an, den Anteil der Solar-, Wind- und Wasserenergie mit Hilfe des EE-Gesetzes<sup>44</sup> zu erhöhen.

Forcierte Strukturtransformationen, Modernisierungs- und Diversifizierungsprozesse in der Stromwirtschaft mit dem Fokus auf eine diversifizierte Energieerzeugung sollen die Fortsetzung der seit 2017 anhaltenden Wirtschaftsreformen und die Umsetzung von Investitionsprojekten, die eine wachsende Stromnachfrage nach sich ziehen, ermöglichen.

Neben der Verbesserung von institutionellen Rahmenbedingungen, u.a. durch die Schaffung eines Ministeriums für Energiewirtschaft per Präsidialdekret,<sup>45</sup> sollen nach der „Strategie für die Stromwirtschaft bis 2030“ bestehende

---

<sup>44</sup> Gesetz der Republik Usbekistan vom 21.05.2019 № 539 „Über die Nutzung der erneuerbaren Energie“.

<sup>45</sup> Präsidialdekret vom 01.02.2019 Nr. UP-5646 „Über die Maßnahmen zur Verbesserung des Managementsystems in der Kraftstoff- und Energiewirtschaft“.



Kraft- und Umspannwerke sowie Stromleitungen modernisiert und die Erzeugungskapazitäten durch den Neubau von EE-Kraftwerken mit energieeffizienten Technologien ausgebaut werden.

Nachfolgende Gesetze sollen zur Regulierung der Tarifpolitik für Elektroenergie in den kommenden Jahren verabschiedet werden:

- das Gesetz „Über Elektroenergie“ in der neuen Ausgabe;
- das Gesetz „Über unabhängige Regulatoren des Energiemarktes“ und der Kodex „Über Elektronetze“.

## 6.1 Förderprogramme, steuerliche Anreize

### 6.1.1 Erneuerbare Energien

Eines der wichtigsten Regierungsziele bei der Modernisierung und Diversifizierung der usbekischen Stromwirtschaft ist der Wandel zur Ökoenergie. Das EE-Gesetz von 2019 ist maßgeblich und beinhaltet neben Fördermaßnahmen Regelungen über die Erzeugung und Verwendung der Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Durch gezielte Maßnahmen sollen Energieerzeugung bzw. Wärmeenergie aus erneuerbaren Quellen gefördert werden und günstige Bedingungen für den Bau und die Inbetriebnahme von EE-Anlagen geschaffen werden. Das Gesetz verankert für Energieerzeuger aus erneuerbaren Quellen folgende Rechte / Präferenzen:

- Berechtigung zur Teilnahme an staatlichen Programmen zur Entwicklung und Umsetzung im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energiequellen,
- Steuer- und Zollpräferenzen bei Importen von EE-Anlagen,
- Anschluss von EE-Anlagen an das lokale und nationale Netz. Das lokale Netz bezeichnet ein unabhängig funktionierendes Strom-, Wärme- und (oder) Gasnetz für den Transport und (oder) die Verteilung elektrischer und thermischer Energie oder Energie aus Biogas. Die Kosten für den Netzananschluss trägt der Energieerzeuger.
- Verträge mit juristischen und natürlichen Personen über den Verkauf von elektrischer und thermischer Energie und Energie aus Biogas abzuschließen,
- Energie aus EE-Quellen für den Eigengebrauch zu nutzen (genehmigungsfrei),
- Befreiung von der Vermögensteuer; Grundsteuerbefreiung bei Nutzung von Grundstücksflächen für EE-Anlagen mit einer Nominalleistung von mehr als 0,1 MW für einen Zeitraum von 10 Jahren,
- Zuschüsse in Höhe von 30% beim Kauf von Solarphotovoltaikanlagen, Solarwarmwasserbereitern sowie energieeffizienten Gasbrennern, jedoch maximal 3 Mio. UZS (ca. 245 EUR) für PV-Anlagen; 1,5 Mio. UZS (ca. 125 EUR) für Solarwarmwasserbereiter; 200 Tausend UZS (ca. 30 EUR) für Gasbrenner,
- Zuschüsse für Zinsaufwendungen für Kredite von Geschäftsbanken für den Erwerb von Anlagen für erneuerbare Energien, energieeffizienten Gasbrennern und Kesseln sowie anderen energieeffizienten Geräten: bei Privatpersonen für Kredite bis zu einer Höhe von maximal 500 Mio. UZS (ca. 40.500 EUR), bei juristischen Personen für Kredite mit einer Höhe von maximal 5 Mrd. UZS (ca. 405.000 EUR).

Um die Rechtssicherheit beim Anschluss von EE-Anlagen an das usbekische Stromnetz zu gewährleisten, wurde per Kabinettsbeschluss vom 22.07.2019 die entsprechende Verordnung „Über den Anschluss der elektrischen Energie und EE an das einheitliche Stromnetz“ entwickelt.<sup>46</sup>

Am 01. Oktober 2022 wurde eine digitale Online-Plattform<sup>47</sup> des sektorübergreifenden Fonds für Energieeinsparung bei dem Energieministerium der Republik Usbekistan gestartet. Die Initiative erfolgte im Rahmen der Umsetzung des Präsidialdekretes „Über zusätzliche Maßnahmen zur Einführung energiesparender Technologien und zur Entwicklung erneuerbarer Energiequellen“.

---

<sup>46</sup> Vgl. Netzanschluss der EE-Anlagen an das Stromnetz. URL: <https://lex.uz/ru/docs/4432300> (Stand: 05.06.2023).

<sup>47</sup> Die Online-Plattform ist unter <https://energymarket.uz/> abrufbar (Stand: 24.01.2023).

Auf dieser Plattform können die Endverbraucher Sonnenkollektoren und solare Warmwasserbereiter lokaler Produktion kaufen: entweder in zinsloser Ratenzahlung von bis zu 3 Jahren oder bei Zahlung der vollen Vertragskosten mit der Möglichkeit der Rückerstattung von Kosten für den Kauf der oben genannten RES-Anlagen. Die Kosten werden aus den Budgetmitteln ausgezahlt.<sup>48</sup>

Die weiteren Regierungsmaßnahmen zielen auf die Versorgung lokaler Wirtschafts- und Kleinindusztriezonen aus EE-Quellen.

Laut Präsidialerlass Nr. 57 vom 16.02.2023<sup>49</sup> wurden folgende Maßnahmen vom Energieministerium unterstützt:

- Inbetriebnahme von erneuerbaren Energiequellen mit einer Gesamtleistung von 4.300 MW, darunter große Solar- und Windkraftwerke mit einer Leistung von 2.100 MW, Solarmodule, die auf Gebäuden und Strukturen von sozialen Einrichtungen und Geschäftseinheiten installiert sind, Haushalte mit einer Leistung von 1.200 MW, kleine, von Unternehmern gebaute Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 550 MW;
- Produktion von zusätzlichen 5 Mrd. Kilowattstunden elektrischer Energie und Einsparung von 4,8 Mrd. Kubikmeter Erdgas im Jahr 2023 durch den Bau von Anlagen für erneuerbare Energien, die Umstellung der Verbraucher auf alternative Energien und die Einführung energiesparender Technologien;
- Zuweisung von Mitteln für diese Zwecke in Höhe von insgesamt 15,4 Mrd. USD, darunter Gelder von Investoren im Rahmen von öffentlich-privaten Partnerschaftsprojekten - 13,4 Mrd. USD, Kredite von Geschäftsbanken - 1,1 Mrd. USD, Eigenmittel von Unternehmen - 610 Mio. USD, Mittel ausländischer Finanzorganisationen - 150 Mio. USD, Mittel des Staatshaushalts in Höhe von 100 Mio. USD.

Ab dem 01. April 2023 sind natürliche und juristische Personen, die Anlagen erneuerbarer Energiequellen mit einer Gesamtleistung von bis zu 100 kW installiert haben, von der Zahlung der Grundsteuer für mit diesen Anlagen belegte Grundstücke, Vermögenssteuer für diese Anlagen, Gewinnsteuer, die auf den Gewinn für Strom anfällt, für einen Zeitraum von drei Jahren, im Falle ihrer Installation mit einem elektrischen Energiespeichersystem mit einer Kapazität von mindestens 25% der Kapazität der installierten Solarmodule für einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren befreit.

Ab dem 01. März 2023 ist beim Anschluss an das Stromnetz von Anlagen erneuerbarer Energiequellen, die die in den technischen Spezifikationen für den Anschluss an das einheitliche Stromnetz festgelegte Kapazität nicht überschreiten, keine zusätzliche technische Spezifikation erforderlich.

## 6.2 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten

Gemäß dem präsidialen Dekret<sup>50</sup> wurde bei der Modernisierung des Stromerzeugungssystems die Beteiligung von ausländischen Direktinvestitionen im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft (folgend: „PPP“) vorgesehen. Die Einführung von PPP-Mechanismen im EE-Bereich soll die Marktattraktivität für ausländische Investoren erhöhen.

Die Identifizierung potenzieller Investoren für die Durchführung von EE-Projekten (mit Ausnahme von Wasserkraftwerken) im industriellen Maßstab (mehr als 1 MW) erfolgt durch transparente Ausschreibungen.<sup>51</sup>

Die Energietarife für Erzeuger von EE (mit einer Kapazität von mehr als 1 MW), die an die nationalen Netze angeschlossen sind, werden auf der Grundlage von Ausschreibungen festgelegt.<sup>52</sup> Der Tarif für den Kauf von EE-

---

<sup>48</sup> Energieministerium der Republik Usbekistan, es wurde eine Plattform für den Vorzugskauf von EE-Anlagen gestartet, URL: <https://min-energy.uz/ru/news/view/2163> (Stand: 24.01.2023).

<sup>49</sup> Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 16.02.2023 Nr. PP-57, URL: <https://lex.uz/pdfs/6385720>.

<sup>50</sup> Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 23.10.2018 Nr. PP-3981 „Über die Maßnahmen zur beschleunigten Entwicklung und Gewährleistung der finanziellen Stabilität der Elektrizitätswirtschaft“. URL: <https://lex.uz/ru/docs/4015711> (Stand: 24.01.2023).

<sup>51</sup> Erlass des Präsidenten vom 10.07.2020 „Über zusätzliche Maßnahmen zur Verringerung der Anhängigkeit der Wirtschaftssektoren von Brennstoffen und Energieprodukten durch Verbesserung der Energieeffizienz der Wirtschaft und der Nutzung der Verfügbaren Ressourcen“ URL: <https://lex.uz/ru/docs/4890075> (Stand: 25.01.2023).

<sup>52</sup> Gesetz der Republik Usbekistan vom 21.05.2019, №3PY-539 „Über die Nutzung erneuerbarer Energiequellen“ URL: <https://lex.uz/docs/4832510> (Stand: 25.01.2023).

Strom mit einer Leistung von bis zu 1 MW wird der Stufe II der Tarifgruppe für Verbraucher (aktuell rund 3,5 EUR pro kWh) zugeordnet.<sup>53</sup>

### 6.2.1 Netzanschluss

Durch den Beschluss des Ministerkabinetts vom 22.07.2019 sind Regularien für den Anschluss an das einheitliche Stromnetz herausgearbeitet worden.<sup>54</sup>

Für den Netzanschluss sind auf dem Antragswege technische Bedingungen einzuholen. Der Antrag kann elektronisch über die Website des Netzbetreibers, über das einheitliche Portal für staatliche Dienste oder in Papierform eingereicht werden. Bei Energieerzeugung für eigene Zwecke müssen die technischen Anschlussbedingungen nicht eingeholt werden, vorausgesetzt die Anlagen werden nicht an das einheitliche Stromnetz angeschlossen und es besteht keine elektrische Verbindung zum Netz.

Das gilt auch für den Verbrauch elektrischer Energie aus eigenen Anlagen oder aus elektrischen Netzen unter Ausschluss der Energieeinspeisung in das Stromnetz und unter Verwendung von Sicherungsmechanismen. Die Anlagenhersteller sind verpflichtet, die Verwendung elektrischer Anlagen zur Stromerzeugung für den Eigenverbrauch anzuzeigen. Die Inbetriebnahme elektrischer Anlagen erfolgt nach Genehmigung von Uzenergoinspeksiya. Zu beachten ist die Verantwortung für den ordnungsgemäßen technischen Zustand der elektrischen Anlagen und die Gewährleistung der Sicherheit.

Für die Erteilung der technischen Anschlussgenehmigung werden im Vorfeld Untersuchungen durchgeführt. Nach Eingang des Antrags erhält der Hersteller von Anlagen eine Liste spezialisierter Organisationen für die Durchführung der Untersuchungen und für die Bewertung des Netzes. Sämtliche Kosten trägt der Hersteller. Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst.

Der Netzbetreiber prüft den Antrag und die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchung innerhalb von zehn Werktagen. Die technischen Bedingungen für den Netzanschluss beinhalten u.a. die Information über die zulässige Stromkapazität, Anschlussstelle, Spannungsklasse, Anforderungen an die Stromqualität und Strommessung. Die Erstellung von technischen Bedingungen für den Netzanschluss einschließlich Zusatzspezifikationen erfolgt kostenfrei für den Stromerzeuger.

Der Anschluss von Anlagen erneuerbarer Energiequellen an das Stromnetz erfolgt auf Kosten des Energieerzeugers. In Übereinstimmung mit den technischen Anschlussbedingungen entwickelt eine spezialisierte Konstruktionsorganisation ein Projekt zum Anschluss von Anlagen an das Stromnetz. Nach Abschluss von Bauarbeiten, Installation und Inbetriebnahme erfolgt die Überprüfung durch die spezialisierte Organisation, die im Anschluss die Uzenergoinspection oder ihre Gebietsabteilung darüber benachrichtigt.

Innerhalb von zehn Arbeitstagen nach Eingang der Anfrage überprüft ein Bevollmächtigter der Uzenergoinspection oder ihrer Gebietsniederlassung die Einhaltung der Anforderungen an die technischen Bedingungen, der festgelegten Normen und Regeln bei der Installation sowie die Verfügbarkeit von geschultem Personal und die entsprechende Dokumentation. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Inspektion wird innerhalb eines Tages eine Inspektionsbescheinigung für elektrische Anlagen erstellt.

Im Juli 2020 wurde die Verordnung des Ministerkabinetts über die staatliche Kontrolle von EE-Anlagen verabschiedet. Gemäß Verordnung ist das Energieministerium mit Uzinform LLC beauftragt worden, bis zum 01.03.2021 Identifikationsnummern für Energieerzeuger aus erneuerbaren Energiequellen zu vergeben, Berichte über Energie aus erneuerbaren Energiequellen in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen sowie ein automatisiertes Informationssystem zu entwickeln. Dieses soll die Arbeit der einheitlichen Datenbank des Energieministeriums für die Erfassung, Systematisierung und Analyse von Informationen über die Bilanzierung der aus erneuerbaren Energiequellen erzeugten und (oder) gelieferten Energie sicherstellen.

---

<sup>53</sup> Erlass des Präsidenten vom 10.07.2020 „Über zusätzliche Maßnahmen zur Verringerung der Anhängigkeit der Wirtschaftssektoren von Brennstoffen und Energieprodukten durch Verbesserung der Energieeffizienz der Wirtschaft und der Nutzung der Verfügbaren Ressourcen“ URL: <https://lex.uz/docs/4890081?otherlang=1> (Stand: 24.01.2023).

<sup>54</sup> Die Verordnung des Ministerkabinetts vom 22.07.2019, № 610 „Über die Verabschiedung von Vorschriften über den Anschluss von Wirtschaftssubjekten, die elektrische Energie, auch aus erneuerbaren Energiequellen, erzeugen, an das elektrische Energiesystem. URL: <https://lex.uz/ru/docs/4432300> (Stand: 25.01.2023).

Tarife für die Abnahme von Strom aus neu in Betrieb genommenen EE-Quellen (Solar-, Wind-, Biogasanlagen) sollen erstellt und genehmigt werden. Vorgesehen sind die Entwicklung von Programmen für die Installation von Solarsystemen in abgelegenen Regionen der Republik und Maßnahmen zur Förderung von PV-Anlagen, Solar Kollektoren und Wärmepumpen.<sup>55</sup> Dafür sollen eine Arbeitsgruppe eingerichtet und Pilotprojekte durchgeführt werden. Geplant ist der Neubau von PV-Anlagen mittlerer Kapazität (1-20 MW) zur Energieerzeugung in Unternehmen und Industrieparks. Zudem sieht das Programm die Installation von rund 150.000 Solaranlagen (mit einer Leistung von 2-3 kWp) und Wassererhitzern für 2-2,5% der Haushalte im Zeitraum 2021-2025 vor.

Seit dem 01. März 2023 ist beim Anschluss an das Stromnetz von Anlagen erneuerbarer Energiequellen, die die in den technischen Spezifikationen für den Anschluss an das einheitliche Stromnetz festgelegte Kapazität nicht überschreiten, keine zusätzliche technische Spezifikation erforderlich.

## 6.2.2 Öffentliches Beschaffungswesen

Die Beschaffung von importierten und inländischen Rohstoffen, Materialien, Komponenten und Ausrüstungen erfolgt ab einem Preis von 100.000 USD auf Ausschreibungsbasis.<sup>56</sup>

Ausschreibungsverfahren finden nicht beim Erwerb von Waren und Dienstleistungen durch den Präsidenten bzw. das Ministerkabinett der Republik Usbekistan statt.<sup>57</sup> An Ausschreibungen dürfen in der Republik Usbekistan ansässige und ausländische Unternehmen teilnehmen.

*Anforderungen an Teilnehmer:*

- Verfügbarkeit von technischen, finanziellen, personellen und sonstigen relevanten Ressourcen,
- Berechtigung zum Vertragsabschluss,
- Abwesenheit von Steuerschulden und sonstigen wesentlichen Zahlungsverbindlichkeiten, keine Einträge im Einheitlichen Register der Republik Usbekistan über säumige Schuldner <http://xarid.uz/unfairexecutor>.

Antragsteller erhalten die Ausschreibungsunterlagen gegen Entgelt. Die Höhe wird durch die Ausschreibungskommission festgelegt.

Vor Beginn des Ausschreibungsverfahrens führt die Kommission eine Auswahl der Teilnehmer durch. Mögliche Hindernisse für die Zulassung sind:

- unvollständige Unterlagen,
- anhängige Schiedsverfahren / Rechtsstreitigkeiten,
- Unternehmensalter von weniger als 6 Monaten,
- Unredlichkeit bei Vertragserfüllung.

Die Abteilungswettbewerbsskommission setzt sich aus mindestens drei Personen aus den führenden Mitarbeitern und kompetenten Spezialisten des Kunden zusammen. Die Entscheidung der Abteilungskommission wird in einem Protokoll festgehalten.<sup>58</sup>

## 6.3 Investitionen – wichtige Formvorschriften

Ein kurzer Blick auf Investitionssicherheit und Investitionsschutz: Das neue Investitionsgesetz hat das alte aus dem Jahre 1998 abgelöst und verankert ausdrücklich den Bestandsschutz sowie Enteignungs- und Diskriminierungsverbote. Das Gesetz reguliert für ausländische Investoren die Möglichkeit, mit der usbekischen Regierung einen Investitionsvertrag abzuschließen. Im Rahmen des Investitionsvertrages können zusätzliche branchenspezifische Präferenzen ausgehandelt werden.

---

<sup>55</sup> Die Verordnung des Präsidenten vom 22.08.2019, №III-4422 „Über beschleunigte Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz wirtschaftlicher und sozialer Sektoren, Einführung von energiesparenden Technologien und Entwicklung erneuerbarer Energiequellen“  
URL: <https://lex.uz/ru/docs/4486127> (Stand: 25.01.2023).

<sup>56</sup> Erlass des Ministerkabinetts vom 27.01.2021, №37 „Einführung von technischen Mittel bei Tendarausschreibungen“  
URL: <https://www.lex.uz/acts/386482> (Stand: 26.01.2023).

<sup>57</sup> Erlass des Ministerkabinetts vom 27.01.2021, №37 „Einführung von technischen Mittel bei Tendarausschreibungen“  
URL: <https://www.lex.uz/acts/386482> (Stand: 26.01.2023).

<sup>58</sup> Erlass des Ministerkabinetts vom 27.01.2021, №37 „Einführung von technischen Mittel bei Tendarausschreibungen“. URL: <https://www.lex.uz/acts/386482> (Stand: 26.01.2023).

Dennoch: Der nach wie vor größte Teil der in Usbekistan aktiven deutschen Firmen unterhält dort ausschließlich Handelsbeziehungen und hat nicht investiert. Hier kommt es in der Regel auf die richtige Vertragsgestaltung und die Absicherung der eigenen Forderungen an, ggf. mit entsprechenden Staatsgarantien.

Die Förderung von Investitionen erfolgt im Wesentlichen durch:

- Verbesserung von rechtlichen Rahmenbedingungen für Investitionen,
- Schaffung von insgesamt günstigen Rahmenbedingungen für Investitionen,
- Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen und kleinen Industriezonen,
- Erleichterungen bei Abschreibungen,
- Festlegung von Normen, Regeln und Anforderungen der technischen Regulierung,
- Maßnahmen zur Förderung des Wettbewerbs.

Das Gesetz „Über Investitionen und Investitionstätigkeit“<sup>59</sup> regelt Maßnahmen zur staatlichen Unterstützung von Investoren und konstituiert gleichzeitig den Investitionsschutz. Die staatlichen Stellen und diplomatischen Vertretungen der Republik im Ausland werden stärker in die Wirtschaftsförderung einbezogen. Das Gesetz regelt Eingriffsverbote in die Investitionstätigkeit durch staatliche Stellen und Beamte. Anlegern wird ein freier Geldtransfer garantiert. Bei Änderung von Rechtsvorschriften gilt ein Bestandsschutz von 10 Jahren. Das Gesetz räumt weiterhin ausländischen Investoren Gleichbehandlungsrechte ein und ausländische Investoren und Familienangehörige haben das Recht, eine Aufenthaltserlaubnis und ein „Investitionsvisum“ zu beantragen.

Für Industrieunternehmen mit ausländischen Investitionen, die Exporte gegen Fremdwährung durchführen, wurden die Ausfuhrzölle auf solche Exporte gestrichen.

Die usbekische Regierung hat mit zahlreichen Ländern bilaterale Investitionsschutzabkommen (BIT) abgeschlossen, darunter auch mit Deutschland. Neben den allgemeinen Zusicherungen hinsichtlich der Behandlung ausländischer Investoren garantiert das deutsch-usbekische Abkommen von 1993 den Schutz vor Enteignung oder Verstaatlichung ohne angemessene und unverzügliche Entschädigung. Ebenfalls zugesagt wird der freie Transfer von Zahlungen im Zusammenhang mit der Kapitalanlage.

Hinsichtlich der Lösung von Konflikten zwischen ausländischen Investoren und dem Gaststaat sieht das Abkommen vor, dass diese Streitigkeiten in einem Schiedsverfahren gelöst werden. Usbekistan hat im Jahr 1995 die ICSID-Konvention ratifiziert.

Gemäß der usbekischen Verfassung haben internationale Verträge Vorrang vor nationalem Recht, sodass im Falle von Widersprüchen zwischen einem usbekischen Gesetz und dem Investitionsschutzabkommen Letzteres Priorität hätte.

Um ein investitionsfreundlicheres Umfeld zu schaffen, gewährt Usbekistan ausländischen Investoren durch diverse Instrumente steuerliche Vergünstigungen. Deutschland und Usbekistan haben am 07.09.1999 zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei Einkommen- und Vermögensteuern ein bilaterales Abkommen geschlossen.

In Usbekistan sind 22 Sonderwirtschaftszonen (SWZ) eingerichtet, für die steuerliche Vergünstigungen vorgesehen sind. Gemäß Präsidialerlass vom 26.10.2016 № UP-4853<sup>60</sup> gelten folgende Steuer- und Gebührenbefreiungen:

- Grundsteuer, Gewinnsteuer, Körperschaftsteuer, Steuer auf Verbesserung und Entwicklung der sozialen Infrastruktur, Steuern für Kleinst- und Kleinunternehmen, Pflichtbeiträge zum republikanischen Straßenfonds;
- Zollgebühren (mit Ausnahme der Gebühren für die Zollabfertigung) für Ausrüstung, Rohstoffe, Materialien und Komponenten für Produktionsbedarf. Gebühren im Zusammenhang mit: Modernisierung, Rekonstruktion, Umrüstung, Ausbau bestehender Produktionskapazitäten, Bau von Produktionsgebäuden, Kauf von Rohstoffen und Materialien;

---

<sup>59</sup> Gesetz der Republik Usbekistan vom 25.12.2019, №598 „Über Investitionen und Investitionstätigkeit“  
URL: <https://www.lex.uz/docs/4664144> (Stand: 26.01.2023).

<sup>60</sup> Erlass des Präsidenten vom 26.10.2016, №4853 „Über zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung und Ausweitung der Aktivitäten von freien Wirtschaftszonen“. URL: <https://www.lex.uz/docs/3056981> (Stand: 26.01.2023).

- Zollgebühren (außer Zollabfertigungsgebühren) für Baumaterialien, die nicht im Land hergestellt und im Rahmen der Durchführung von Projekten importiert werden, wenn der positive Abschluss des SUE „Zentrum für umfassende Expertise von Projekten und Importverträgen“ unter dem Ministerium für Wirtschaft und Industrie Usbekistans über die Ergebnisse der umfassenden Expertise der Warenlisten vorliegt.

Die Vergünstigungen werden für einen Zeitraum von 3 bis 10 Jahren gewährt, abhängig von der Investitionshöhe:

- 300.000 - 3 Mio. USD: 3 Jahre,
- 3 Mio. - 5 Mio. USD: 5 Jahre,
- 5 Mio. - 10 Mio. USD: 7 Jahre,
- 10 Mio. USD und mehr: 10 Jahre.

## 6.4 Zollpolitik

Es wird ein neuer Mechanismus zur Gewährung von Zoll- und Mehrwertsteuerbefreiungen für importierte technologische Anlagen eingeführt. Die Präferenzen gelten für Anlagen, die nicht im Inland produziert werden können, die in einer entsprechenden Liste festgehalten sind.

Der Mechanismus steht jetzt für neue technologische Anlagen zur Verfügung und deckt auch Komponenten und Ersatzteile ab, die als Set unter einem einzigen Vertrag (Vereinbarung) geliefert werden und ein integraler Bestandteil dieser Anlage sind. Hierzu zählen:

- Technologische Ausrüstung: Maschinen, Geräte, Anlagen, Mechanismen, die unmittelbar am technologischen Prozess der Herstellung von Waren, Arbeiten und Dienstleistungen beteiligt sind;
- Die technologische Ausrüstung gilt als neu, wenn ihr Ausstellungsjahr zum Zeitpunkt ihrer Registrierung unter dem Zollregime „Überführung in den freien Verkehr“ nicht mehr als drei Jahre zurückliegt.

## 6.5 Relevante internationale Abkommen

Usbekistan ist ein Mitgliedstaat der EU-Energiecharta<sup>61</sup> und des Pariser Klimaschutzabkommens. Im Pariser Abkommen verpflichtete sich Usbekistan, die Treibhausgasemissionen pro BIP-Einheit bis 2030 gegenüber 2010 um 10% zu senken.<sup>62</sup>

Diese Ziele sollen mit Hilfe von ausländischen Investoren realisiert werden. Mit Hilfe der EBRD werden Investoren in der Windkraftbranche angeworben. ADB und IFC sind in der Anwerbung von Investoren für große PV-Anlagen aktiv.

Gemäß internationalen Beobachtern wird Usbekistan in den internationalen bzw. regionalen Integrationsprozessen immer aktiver. Im Jahr 2020 nahm das Land (nach 15-jähriger Pause) die Verhandlungen über den WTO-Beitritt wieder auf,<sup>63</sup> beantragte und bekam den Beobachterstatus in der EAWU.<sup>64</sup>

Zu den wichtigsten Handelsvereinbarungen Usbekistans gehören u.a.:

### **Freihandelsabkommen der GUS-Staaten**

Usbekistan ist Mitglied der GUS. Seit 2014 ist das Protokoll über die Anwendung des Freihandelsabkommens der GUS<sup>65</sup> auch für Usbekistan in Kraft.

### **Handels- und Investitionsrahmenabkommen (TIFA)**

Zwischen Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, den Vereinigten Staaten von Amerika und Usbekistan besteht ein Handels- und Investitionsrahmenabkommen (TIFA).<sup>66</sup>

<sup>61</sup> International Energy Charter. S. URL: <https://www.energycharter.org/who-we-are/members-observers/countries/uzbekistan/> (Stand: 23.01.2023).

<sup>62</sup> Das Gesetz über die Ratifikation von Pariser Abkommen der Republik Usbekistan Nr. 3PY-491 vom 02.10.2018.

<sup>63</sup> Dazu s. WTO, URL: [https://www.wto.org/english/news\\_e/news20\\_e/acc\\_uzb\\_07jul20\\_e.htm](https://www.wto.org/english/news_e/news20_e/acc_uzb_07jul20_e.htm) (Stand: 23.01.2023).

<sup>64</sup> Dazu s. Eurasische Wirtschaftskommission. URL <http://www.eurasiancommission.org/ru/nae/news/Pages/11-12-2020.aspx> (Stand: 23.01.2023).

<sup>65</sup> S. URL: <https://cis.minsk.by/page/show?id=13922> (Stand: 23.01.2023).

<sup>66</sup> S. URL: [https://ustr.gov/sites/default/files/uploads/agreements/tifa/asset\\_upload\\_file683\\_7722.pdf](https://ustr.gov/sites/default/files/uploads/agreements/tifa/asset_upload_file683_7722.pdf) (Stand: 23.01.2023).



## **Abkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Usbekistan andererseits<sup>67</sup>**

Die Vertragsparteien gewähren einander in allen Bereichen Begünstigungen in Bezug auf:

- Zölle und Abgaben auf Einfuhren und Ausfuhren, einschließlich der Erhebungsverfahren für diese Zölle und Abgaben,
- Vorschriften über Zollabfertigung, Transit, Lagerhäuser und Umladung,
- Steuern und sonstige Abgaben, die unmittelbar oder mittelbar auf eingeführte Waren erhoben werden,
- Zahlungsweisen und Transfer dieser Zahlungen.

### **6.6 Folgende Besonderheiten sind bei Verträgen in Usbekistan zu beachten**

#### **Information über den Vertragspartner**

Das Dekret № 274 „Über die Vorschriften zum Einheitlichen Staatlichen Register von Unternehmen und Organisationen“ vom 25.09.2012 bildet die regulatorische Grundlage für die Einrichtung des Einheitlichen Staatlichen Registers für juristische Personen. Das Register ist ein automatisiertes System, das regelmäßig aktualisierte Informationen und Referenzdaten enthält und die staatliche Registrierung und Identifizierung von Unternehmen und Organisationen auf der Grundlage eines einheitlichen Klassifizierungssystems ermöglicht. Das Register wird in der Landessprache geführt.

#### **Formvorschriften beachten**

Bei grenzüberschreitenden Verträgen ist zu beachten, dass diese als sogenannte Außenwirtschaftsverträge in Bezug auf Formerfordernisse zwingend dem usbekischen Recht unterliegen.

Als Außenhandelsverträge gelten in erster Linie Export- und Importverträge, Verarbeitungsverträge.

#### **Zwingende Bestandteile der Außenhandelsverträge**

- Präambel,
- Gegenstand des Vertrages,
- Lieferbedingungen und ggf. Dienstleistungsumfang,
- Vertragssumme (Warenpreis etc.),
- Zahlungsbedingungen,
- Warenherkunft, Ort für die Erbringung von Dienstleistungen,
- Haftung der Parteien,
- Angaben zu Vertragsparteien,
- Bei Kaufverträgen müssen die Bedingungen berücksichtigt werden, die die Vorauslieferung importierter Waren oder die Vorlage von Gegenbankgarantien vorsehen,
- Vertragssprache muss usbekisch sein. Vertragsgestaltung in zweisprachiger Form ist zulässig. Bei Auslegungsdifferenzen ist einer Vertragssprache nach Möglichkeit Vorrang einzuräumen.

#### **Vertragsüberprüfung durch die usbekischen Behörden**

Die Prüfung von Außenhandelsverträgen, Unternehmensrechnungen und Zahlungsabwicklungen erfolgt im Rahmen der Außenwirtschaftskontrolle unter Beteiligung der Börse, der Finanzämter sowie von Geschäftsbanken über das System UEISVO.

*Vergleich der Information in UEISVO:*

Vorauszahlungen oder Eröffnungen von Akkreditiven im Rahmen von Importverträgen sind Voraussetzung:

- Bei der Registrierung von Informationen über den Eingang von Vorauszahlungen in der UEISVO;
- Bei Akkreditiveröffnung, Ausstellung einer Bankgarantie bzw. einer Versicherungspolice für einen Exportvertrag.

---

<sup>67</sup> S. URL: [https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/PCA\\_EU-Usbekistan\\_-\\_ABI\\_L\\_229\\_v\\_990831.pdf](https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/PCA_EU-Usbekistan_-_ABI_L_229_v_990831.pdf) (Stand: 23.01.2023).

## **Beachtung von Einfuhrfristen**

Die Einfuhrfrist, die Warenregistrierung im Rahmen der „Freigabe für den freien Verkehr (Einfuhr)“ sowie die Erbringung von Dienstleistungen sollten 180 Kalendertage ab dem Datum der Zahlung nicht überschreiten.

## **Anwendbares Recht**

Die Parteien eines Außenhandelsgeschäfts können das auf ihren Vertrag anzuwendende Recht grundsätzlich frei wählen, also z.B. deutsches oder usbekisches Recht. Dies ergibt sich sowohl aus dem deutschen als auch dem usbekischen Privatrecht. Treffen die Parteien keine Rechtswahl, ist das anzuwendende Recht nach den jeweiligen Regelungen des internationalen Privatrechts festzustellen. Als Grundsatz gilt, dass das Recht Anwendung findet, das die engste Verbindung zum Recht eines Staates der Beteiligten aufweist. Bei grenzüberschreitenden Kauf- bzw. Lieferverträgen kommt bei fehlender Rechtswahlvereinbarung daher regelmäßig das Recht am Sitz des Verkäufers / Lieferanten zur Anwendung. Wenn kein anwendbares Recht ausgewählt wurde, dann greifen die Kollisionsnormen und der Fall wird nach internationalem Privatrecht gelöst, was manchmal sehr problematisch sein kann.

## **Schiedsgerichtsklausel**

Die Wahl des Gerichts ist im Streitfall von entscheidender Bedeutung. Urteile der deutschen ordentlichen Gerichtsbarkeit werden nicht anerkannt und können nicht vollstreckt werden. Im Rahmen der Verträge empfiehlt sich deshalb bei grenzüberschreitenden Sachverhalten die Schiedsgerichtsklausel. Grund: Schiedssprüche unterliegen der Vollstreckung und sind in vollem Umfang anerkannt.

## **Zertifizierungspflichten**

Bei Lieferungen nach Usbekistan sind Zertifizierungs- und Lizenzpflichten zu berücksichtigen. Für bestimmte Waren gelten besondere Anforderungen.

## **6.7 Fähigkeiten und Kenntnisse von lokalen Arbeitskräften**

In Usbekistan leben 19,5 Mio. Menschen im erwerbsfähigen Alter, davon sind 13,8 Mio. Menschen erwerbstätig und 1,3 Mio. erwerbslos.<sup>68</sup> Der durchschnittliche Monatslohn beträgt 3,72 Mio. UZS (ca. 355 USD).<sup>69</sup> Zu den Personen im erwerbsfähigen Alter zählen gesetzlich Personen im Alter von 16 bis 55 Jahren bei Frauen bzw. 16 bis 60 Jahren bei Männern. Rentenalter bei Frauen ist 55. Männer erreichen mit 60 Jahren das Rentenalter. Die durchschnittliche Lebenserwartung in Usbekistan liegt bei 71 Jahren.

Die Anzahl fachqualifizierter Arbeitskräfte im Energiebereich ist nicht so hoch, da dieser Markt in Usbekistan sich erst seit einigen Jahren entwickelt. Es gibt auch keinen Studiengang, welcher Fachkräfte für den Bereich EE ausbildet. Ausländische Spezialisten sind in diesem Zusammenhang stark nachgefragt.

---

<sup>68</sup> UzStat-Angaben Januar-September 2022.

<sup>69</sup> Kun.uz, Usbekistan steht auf Platz 3 in der Gehaltsliste Zentralasiens, mehr dazu URL: <https://kun.uz/ru/news/2022/11/03/uzbekistan-zanimayet-trete-mesto-v-tsentralnoy-azii-po-srednemesyachnoy-zarabotnoy-plate> (Stand: 26.02.2023).



## 7. Markteintrittsstrategien und Risiken

Trotz der Summe der aufgeführten günstigen rechtlichen Rahmenbedingungen und weiteren Plänen der usbekischen Regierung für die Reformierung des Energiesektors und die Netzintegration von EE-Objekten bis 2035, die als durchaus ambitioniert gelten können, bestehen auch Hindernisse, die einer signifikanten Erhöhung des EE-Anteils an der gesamten Stromproduktion in Usbekistan entgegenstehen.

Vorrangig können folgende Hemmnisse für die EE-Einführung in Usbekistan in der Praxis entstehen:

**Informationsdefizit und fehlendes Know-how.** Ein entscheidender Faktor für die fehlende Verbreitung von EE-Projekten in Usbekistan ist das Fehlen von Informationen und Erfahrung der lokalen Betriebe bei der EE-Nutzung. Der Mangel an großen Pilotprojekten, fehlende Erfahrungen in der Ausarbeitung von Machbarkeitsstudien zum Bau von EE-Projekten und das Fachkräftedefizit sind weitere Hindernisse für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung aus EE-Quellen.

**Währungspolitik und Kursschwankungen.** Nach dem Machtantritt Schawkat Mirsijojews im Jahre 2017 ist eine der Prioritäten der staatlichen Wirtschaftspolitik, allen Personen einen freien Erwerb und Verkauf von Devisen zu ermöglichen. Die Strategie wurde auch umgesetzt und die Währungspolitik liberalisiert, allerdings besteht – wie bei nahezu allen Entwicklungsländern – das Risiko von Kursschwankungen. In 2020 wertete die nationale Währung ähnlich wie viele Währungen weltweit aufgrund der Corona-Krise gegenüber den Leitwährungen ab (-11,1%).<sup>70</sup>

Nach Angaben des usbekischen Verbands für erneuerbare Energien haben Kursschwankungen einen erheblichen Einfluss auf die Attraktivität eines Investments in erneuerbare Energien in Usbekistan, denn so gut wie die gesamte Ausrüstung wird importiert, während die Einnahmen aus dem Stromverkauf in Landeswährung erfolgen. Eine flexiblere Anpassung der Einspeisetarife ist ein erster Schritt, um Währungsunsicherheiten zu begegnen. Jedoch wird sich in der Praxis die Wirksamkeit erst zeigen müssen.

**Institutionelle Hemmnisse.** In Usbekistan wurde in den letzten Jahren der politische Wille zu EE-Förderung demonstriert. Der Energiemarkt und die Preisbildung sind aber in weiten Teilen trotz der Reformmaßnahmen noch von staatlicher Regulierung und der Monopolstruktur des Marktes geprägt. Dies nährt den Boden für Entwicklungen, die nicht immer den Marktgesetzen von Angebot und Nachfrage folgen.

---

<sup>70</sup> Vgl. dazu s. URL: <https://cbu.uz/ru/monetary-policy/annual-inflation/> (Stand: 26.01.2023).

## 8. Schlussbetrachtung, inkl. SWOT-Analyse

Der usbekische Energiemarkt entwickelt sich rasant und zeigt sich durch umfangreiche Reformen in der Energiepolitik. Dieser Reformkurs verfolgt vor allem die Steigerung der Energieeffizienz und den Ausbau von erneuerbaren Energien. Zurzeit dominiert die Stromerzeugung aus Gas, während die Erzeugungskapazität aus Erneuerbaren nur 200 MW beträgt, aber bis 2050 will das Land klimaneutral sein.

Gemäß dem Konzept elektrischer Energieversorgung der Republik Usbekistan wird im Zeitraum 2020-2030 das Hauptgewicht auf den Ausbau erneuerbarer Stromerzeugung gelegt, und zwar mit Fokus auf Solarenergie. Diese Projekte sollen ausschließlich durch die Investorenmitteln, die als unabhängige Stromerzeuger auftreten, umgesetzt werden.

Im Jahr 2023 werden mindestens vier Gigawatt neue Kapazitäten in Betrieb genommen. Bis 2030 müssen noch weitere acht Gigawatt neuer Kapazitäten in Betrieb genommen werden, jeweils vier Gigawatt Solar und vier Gigawatt Wind. Zurzeit werden Ausschreibungen für neue Projekte durch das Energieministerium mit Unterstützung internationaler Finanzinstitutionen organisiert, die auf der offiziellen Webseite des Energieministeriums veröffentlicht werden.

Für Solarenergie besteht großes natürliches Potenzial. Laut einer Weltbankstudie beträgt das jährliche Potenzial 51 Mrd. Tonnen Öläquivalent. Die Entwicklung der Solarenergie ist in den letzten Jahren vorangeschritten. Zurzeit funktionieren im Land 2 Solarparks: Nur Navoi von Masdar und Tutly von Total Eren (jeweils 100 MW). Angestrebt sind nicht nur große, sondern auch kleinere Projekte. Vor kurzem wurde angekündigt, dass dieses Jahr ungefähr 1,7 Gigawatt an kleinen Solarkraft-Anlagen installiert werden – bei sozialen und staatlichen Einrichtungen. Dafür wurde einem neugegründeten Unternehmen namens „Yashil Energiya“ (Grüne Energie) viel Geld vom Staat zur Verfügung gestellt.

Für den erfolgreichen Ausbau von erneuerbaren Energien und deren Anschluss an das Netz ist aber die Modernisierung der gesamten Energieinfrastruktur notwendig – die bestehenden Energieerzeugungsanlagen stammen meistens aus Sowjetzeiten. Der Modernisierungsbedarf beträgt daher etwa 25 bis 35 Mio. USD.

Für deutsche Unternehmen ergeben sich gute Marktchancen (beispielsweise auch bei Energiespeichertechnologien, die bis jetzt auf dem Markt noch nicht vertreten sind), jedoch ist die Konkurrenz auf dem Markt relativ hoch – vor allem seitens China, arabischer Länder und Frankreich.

Ab dem 01. Januar 2024 müssen alle Projekte im Bereich Wind- und Solarkraft zwingend zusammen mit einem Energiespeichersystem installiert werden.

Der usbekische Energiemarkt, der dank dem neuen politischen Reformkurs erfolgreich reformiert wird und dadurch gute Marktchancen bietet, hat aber auch einige Nachteile. Einer davon sind Kursschwankungen. Nach Angaben des usbekischen Verbands für erneuerbare Energien haben Kursschwankungen einen erheblichen Einfluss auf die Attraktivität eines Investments in erneuerbare Energien in Usbekistan, denn so gut wie die gesamte Ausrüstung wird importiert, während die Einnahmen aus dem Stromverkauf in Landeswährung erfolgen. Weitere Nachteile sind mangelnde Rechtssicherheit, intransparentes Gerichtswesen, Bürokratie und Korruption, dazu auch Schattenwirtschaft, was wiederum eine wesentliche Rolle bei dem Willen zur Markterkundung spielt. Das Fehlen von Informationen bzw. Know-how und wenig Erfahrung der lokalen Betriebe bei der Nutzung von erneuerbaren Energiequellen erschweren den Dialog zwischen potenziellen Geschäftspartnern.

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politischer Wille zur Entwicklung von erneuerbaren Energien und strategische, branchenübergreifende Unterfütterung durch staatliche Programme</li> <li>• Neue normativ-rechtliche Grundlage für die Nutzung erneuerbarer Energien</li> <li>• Großer Bedarf an der Steigerung der Energieeffizienz</li> <li>• Geringe Staatsverschuldung und hohe Devisenreserven</li> <li>• Hoher Bedarf an internationalen Kooperationspartnern und Beratern</li> <li>• Neue rechtliche Rahmenbedingungen für ein sicheres Investitionsklima (durch PPP-Mechanismen)</li> <li>• Im Vergleich zu den anderen zentralasiatischen Ländern ein gut organisierter Markt</li> <li>• Insgesamt stabile politische Lage und große Offenheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veralterte Ausrüstungen und Anlagen in der Energiewirtschaft</li> <li>• Fehlendes Bewusstsein der Bevölkerung über umweltbewusste Technologien</li> <li>• Schwache institutionelle Grundlage</li> <li>• Mangelnde Rechtssicherheit, intransparentes Gerichtswesen, Bürokratie und Korruption</li> <li>• Intransparenz bei staatlichen Ausschreibungen, Schattenwirtschaft</li> <li>• Regierungsführung mit Tendenz zu Interventionismus und Protektionismus</li> <li>• Großer und weiterwachsender Mangel an qualifizierten Fachkräften in technologieorientierten Sektoren</li> <li>• Verschultes, wenig praxisorientiertes Ausbildungssystem; keine langfristige Entwicklungsstrategie für das Ausbildungssystem erkennbar</li> <li>• Abhängigkeit von Rohstoffexporten und fehlende Diversifizierung</li> </ul>
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifizierung lokaler Fachkräfte kann die Lage deutlich verbessern</li> <li>• Steigerung des Bewusstseins in der Bevölkerung für die Nutzung erneuerbarer Energien wird den Markt vergrößern</li> <li>• Verbesserung der wissenschaftlichen und methodischen Grundlage im Bereich erneuerbare Energien wird die Datenbasis deutlich verbessern</li> <li>• Wachsende Mittelschicht und Kaufkraft wird zu steigenden Tarifen für Strom führen</li> <li>• Große Perspektiven für Offgrid-Technologien in ländlichen Regionen</li> <li>• Guter Ruf Deutschlands, deutscher Unternehmen und Produkte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr volatiler Wechselkurs</li> <li>• Verschärfung der Regelungen zur Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer</li> <li>• Sinkende Konkurrenzfähigkeit der Volkswirtschaft ohne Modernisierung</li> <li>• Protektionismus und starker staatlicher Einfluss auf die Gesamtwirtschaft</li> <li>• Mangelnde Konsequenz bei der Diversifizierung der Wirtschaft</li> <li>• Tendenzen in Richtung Bevorzugung lokaler Anbieter bei Ausschreibungen</li> <li>• Hohe Konkurrenz von China, VAE, Saudi-Arabien und Frankreich</li> </ul>

## Marktakteure

Bei den usbekischen Ministerien, staatliche Behörden und Institutionen wie Forschungseinrichtungen und Verbänden gibt es keine persönlichen Ansprechpartner für den Erstkontakt. Offizielle Anfragen müssen immer an den Minister, Direktor, Vorstandschef gerichtet werden, auch wenn die weitere Bearbeitung auf niedrigerer Hierarchieebene erfolgt. Aus diesem Grund sind bei den Profilen der Marktakteure keine direkten Ansprechpartner angegeben.

### Staatliche Institutionen und Unternehmen

---

#### **Staatskomitee der Republik Usbekistan für Ökologie und Umweltschutz**

Adresse: 100047, Taschkent, Toytepa Str., 2 A

Tel.: +998 (71) 207-07-70

E-Mail: [info@uznature.uz](mailto:info@uznature.uz)

Web: <http://uznature.uz/ru>

Die Hauptaufgaben des Staatskomitees der Republik Usbekistan zu Ökologie und Umweltschutz sind die staatliche Verwaltung in den Bereichen Ökologie, Umweltschutz, rationelle Nutzung und Vermehrung natürlicher Ressourcen, Gewährleistung eines guten ökologischen Zustands der Umwelt, Schutz von Ökosystemen, natürlichen Komplexen und einzelnen Objekten, Verbesserung der ökologischen Situation; staatliche Umweltkontrolle über die Einhaltung der Rechtsvorschriften im Bereich des Schutzes und der Nutzung von Land, Bodenschätzen, Gewässern, Wäldern, Naturschutzgebieten, Flora und Fauna sowie des Schutzes der Luft.

#### **Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Armutsreduzierung in der Republik Usbekistan**

Adresse: 100003 Taschkent, Islam Krimov Str., 45 a

Tel.: +99871 207 7173, +99871 232-63-20

E-Mail: [info@mineconomy.uz](mailto:info@mineconomy.uz)

Web: <https://mineconomy.uz/ru>

Die Hauptaufgaben des Ministeriums sind die Durchführung der Analyse und Prognose makroökonomischer Indikatoren und Entwicklung der globalen und regionalen Wirtschaft; Förderung der Entwicklung des privaten Unternehmertums, Schaffung günstiger Bedingungen für die Verbesserung des Geschäftsumfelds und Verringerung des Anteils der „Schatten“-Wirtschaft; wirtschaftliche Entwicklung des Landes.

#### **Energieministerium der Republik Usbekistan**

Adresse: 1000047 Taschkent Istiqbol Str., 21

Tel.: + 99871 236-38-22, +99871 236-27-08

E-Mail: [info@minenergy.uz](mailto:info@minenergy.uz);

Web: <http://minenergy.uz/ru>

Dem Energieministerium wurde eine Reihe von Aufgaben übertragen, darunter die Regulierung des Energiesektors, die Entwicklung von PPP-Mechanismen (öffentlich-private Partnerschaft) und die Verbesserung der Tarifpolitik.

#### **Finanzministerium der Republik Usbekistan**

Adresse: 100017, Taschkent, Istiqlol Str., 29

Tel.: +99871 203-00-50, +99871 239-12-52

E-Mail: [info@mf.uz](mailto:info@mf.uz)

Web: <https://www.mf.uz/ru/>

Die Hauptaufgaben des Finanzministeriums sind die Umsetzung einer einheitlichen staatlichen Finanzpolitik zur Stärkung der Rolle der Finanzbehörden bei der Gewährleistung eines nachhaltig hohen Wirtschaftswachstums, des finanziellen Gleichgewichts zwischen Wirtschaft und Gesellschaft; Verbesserung des Steuersystems durch Verringerung der Steuer-

## Staatliche Institutionen und Unternehmen

---

belastung für Wirtschaft und Bevölkerung; Beschleunigung der Entwicklung des sozialen Bereichs, insbesondere in ländlichen Gebieten, Finanzierung gezielter Investitionsprogramme, Sicherung realer Finanzierungsquellen gemäß den festgelegten Standards und andere.

---

### **Ministerium für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan**

Adresse: 100029, Taschkent, Islam Karimov

Str., 1

Tel.: +998 (71) 238-50-00

E-Mail: [info@mift.uz](mailto:info@mift.uz); [mift@exat.uz](mailto:mift@exat.uz)

Web: <https://mift.uz>

Das Ministerium für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan setzt die folgenden strategischen Hauptaufgaben und -anweisungen um:

Umsetzung einer einheitlichen staatlichen Investitionspolitik;

Koordinierung der Arbeiten zur Gewinnung ausländischer Investitionen, Umsetzung einer wirksamen Interaktion mit internationalen Wirtschafts- und Finanzinstitutionen sowie Finanzorganisationen ausländischer Regierungen in einem bilateralen und multilateralen Format;

Koordinierung der Aktivitäten staatlicher Stellen und Organisationen und ausländischen Finanz- und Wirtschaftsinstitutionen;

Teilnahme an der Vorbereitung, Genehmigung und Unterzeichnung internationaler Verträge der Republik Usbekistan über die Investitionszusammenarbeit;

Umsetzung einer einheitlichen staatlichen Politik im Bereich des Außenhandels, Unterstützung und Gewährleistung des wirksamen Funktionierens des nationalen Exportunterstützungssystems, Koordinierung der Aktivitäten staatlicher Stellen und Organisationen im Bereich der Außenhandelsregulierung.

---

### **Toshkent shahar elektr tarmoqlari Korxonasi**

Adresse: 100047, Taschkent, Amir Timur 6

Tel.: +998 (71) 233-75-79

E-Mail: [info@toshetk.uz](mailto:info@toshetk.uz)

Web: [www.toshetk.uz](http://www.toshetk.uz)

Die Hauptziele der Aktiengesellschaft sind:

Gewährleistung einer zuverlässigen unterbrechungsfreien Stromversorgung der Verbraucher in Mengen gemäß Verträgen und Grenzwerten;

Gewährleistung maximaler Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Produktion bei minimalen Kosten, wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens;

Entwicklung und Herausgabe technischer Spezifikationen für den Anschluss der elektrischen Anlagen der Verbraucher an die Stromnetze des Unternehmens und die Überwachung ihrer Einhaltung;

---

## Staatliche Institutionen und Unternehmen

---

Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs elektrischer Netze und ihrer Entwicklung zur Verbesserung der Effizienz des Energiesystems;

Einführung neuer Technologien, Automatisierung und Modernisierung von Produktionsanlagen.

---

### **Uzbekgidroenergoqurilish**

Adresse: 100007, Taschkent, Mirzo-Ulugbek

Bezirk, Feruza Str., Haus 15A

Tel.: +998 (78) 148 80 00

E-Mail: [uzges@uzgidro.uz](mailto:uzges@uzgidro.uz)

Web: [www.uzbekgidroenergoqurilish.uz](http://www.uzbekgidroenergoqurilish.uz)

---

AO «Uzbekgidroenergokurilish» wurde 1932 gegründet, verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bau von Wasserkraftwerken und Wärmekraftwerken sowie Erfahrung im Bau von zivilen und industriellen Strukturen.

### **Ozenergotaminlash**

Adresse: 100000, Taschkent, Mirzo- Ulugbek

district, Schahriobod Str.314

Tel.: +998 71 236-22-13

E-Mail: [info@uzet.uz](mailto:info@uzet.uz)

Web: [www.uzet.uz](http://www.uzet.uz)

---

Die Haupttätigkeit von «O'zénérgota'minlash» AO ist der Großhandel, die Lieferung von Materialien und Ausrüstungen für industrielle und technische Zwecke, die Organisation der Lieferung von Ersatzteilen, Sonder- und Hilfsausrüstungen, die Organisation der Lieferung von Maschinen und Mechanismen für den industriellen und technischen Betrieb, der Reparaturbedarf und Einrichtungen von AO „Thermal Electric Stations“.

### **Uzbekgidroenergo**

Adresse: 100011, Taschkent, Navoi Str.22

Tel.: +99871 2413384

E-Mail: [uzgidro@exat.uz](mailto:uzgidro@exat.uz)

Web: [www.uzgidro.uz](http://www.uzgidro.uz)

---

Die Haupttätigkeit ist die Umsetzung einer einheitlichen Politik im Bereich der Strom- und Wasserkrafterzeugung.

### **National Electric Networks of Uzbekistan**

Adresse: 100084, Taschkent, Yunus- abad

Bezirk, Osiyo Str. 42

Tel.: +998 (71) 236-68-05

E-Mail: [info@uzbekistonmet.uz](mailto:info@uzbekistonmet.uz)

Web: [www.uzbekistonmet.uz](http://www.uzbekistonmet.uz)

---

Die Hauptaktivitäten des Unternehmens sind der Betrieb und die Entwicklung der wichtigsten Stromnetze der Republik Usbekistan, die Stromversorgung über die wichtigsten Stromnetze und die Umsetzung des zwischenstaatlichen Transits sowie die Zusammenarbeit mit den Stromversorgungssystemen der Nachbarstaaten.

## Solarenergie/Privatsektor

---

### **Mir-Solar**

Adresse: Taschkent, Yaschnabad Bezirk,  
Achsichat Str.176  
Tel.: +998 71 299 54 97; +998 90 919 30 39  
E-Mail: [mirsolar@mail.ru](mailto:mirsolar@mail.ru)  
Web: [www.solarmir.uz](http://www.solarmir.uz)

Das 1999 gegründete Produktionsunternehmen mit ausländischem Kapital «MIR SOLAR» beschäftigte sich ursprünglich mit der Herstellung von elektrischen Produkten.

Im Jahr 2006 begann das Unternehmen die Geräte für alternative Energien herzustellen.

Heute ist "MIR SOLAR" LLC ein führender Hersteller von Solarsystemen in der Republik Usbekistan, Hersteller von Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung und solaren Warmwasserbereitung.

---

### **QUYOSH ISSIQLIK ENERGIYASI**

Adresse: Taschkent, Uchtepa Bezirk,  
Chilanzar 23, Haus 34  
Tel.: +998 (71) 200-88-89  
E-Mail: [uzbqie@mail.ru](mailto:uzbqie@mail.ru); [nfo@qie.uz](mailto:nfo@qie.uz)  
Web: [www.qie.uz](http://www.qie.uz)

Das usbekisch-chinesische Joint Venture QUYOSH ISSIQLIK ENERGIYASI LLC wurde am 08.07.2013 gegründet. Das Unternehmen produziert Solarwarmwasserbereiter.

---

### **Solar Power**

Adresse: Taschkent, Yakkasaray Bezirk, Bobur Str. 59/9  
Tel.: +998997979602  
E-Mail: [solarpower.uz@mail.ru](mailto:solarpower.uz@mail.ru)  
Web: [www.solar-power.uz](http://www.solar-power.uz)

Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren sowie elektrischen Verteilungs- und Steuergeräten.

---

### **Progress Engineering**

Adresse: Taschkent, Yunus-abad Bezirk, Churschid Str.112  
Tel.: +998(97)732-44-30; +998(97)732-44-31  
E-Mail: nicht vorhanden  
Web: nicht vorhanden

PROGRESS ENGINEERING LLC befasst sich mit der Lieferung, dem Verkauf, der Installation und dem Service von Heizgeräten, insbesondere: Gaskessel, Festbrennstoffkessel, Dieselmessel. Brauchwarmwasseraufbereitungssysteme: indirekte Heizkessel, Solarkollektoren. Blockgas-Wärmeleistungswerke und Automatisierungssysteme in Taschkent und Usbekistan.

## Solarenergie/Privatsektor

---

### Sof Energiya

Adresse: 100015, Taschkent, Oybek Str. 14

Tel.: +(99890) 955 53 14, +(99890) 977 35 65

E-Mail: [info@sof-energiya.uz](mailto:info@sof-energiya.uz)

Web: [www.sof-energiya.uz](http://www.sof-energiya.uz)

Sof Energiya LLC wurde 2005 gegründet und ist ein Ingenieur- und Beratungsunternehmen, das auf dem Markt für erneuerbare Energiequellen (RES), Energieeffizienz, Ökologie, Wasserversorgung, Entsalzung und Abwasserbehandlung tätig ist.

Das Unternehmen ist aktiv an der Entwicklung und Durchführung von Demonstrations- und kommerziellen Projekten in den Bereichen erneuerbare Energiequellen, Energieeffizienz, Ökologie, Entsalzung von Trinkwasser und Abwasserbehandlung beteiligt.

LLC „Sof Energiya“ arbeitet mit führenden Herstellern energieeffizienter Geräte zusammen und bietet Dienstleistungen in diesen Bereichen auf hochprofessioneller Ebene an, basierend auf der Erfahrung seiner Spezialisten.

---

## Internationale Organisationen

---

### UNPD in Usbekistan

Adresse: 100029, Taschkent, T. Shevchenko Str. 4

Tel.: +99871 120 34 50

E-Mail: [registry.uz@undp.org](mailto:registry.uz@undp.org)

Web: <https://www.uz.undp.org/content/uzbekistan/en/home.html>

UNDP Usbekistan ist seit 1993 im Land tätig und hat mit der Regierung zusammengearbeitet, um Lösungen für nationale Entwicklungsherausforderungen zu finden. Die UNDP-Hilfe in Usbekistan konzentriert sich auf zwei allgemeine, miteinander verbundene Ziele: Regierungsunterstützung bei der Förderung wirtschaftlicher und demokratischer Reformen; und Stärkung und Förderung der Beteiligung der Zivilgesellschaft an Entwicklungsprozessen auf nationaler und lokaler Ebene. UNDP arbeitet in drei Themenbereichen – integratives und nachhaltiges Wachstum, inklusive und demokratische Regierungsführung, Klimawandel und Umwelt.

### USAID

Adresse: 100093 Taschkent, 3 Moyqorghon, 5th Block

Tel.: +99878 120-24-50

E-Mail: [usaiduzadmin@usaid.gov](mailto:usaiduzadmin@usaid.gov)

Web: <https://www.usaid.gov/ru/uzbekistan>

USAID arbeitet in vielen Bereichen, darunter Landwirtschaft und Wirtschaftswachstum, Demokratie, Gesundheits- und Bildungswesen und Ausbildung, vor allem zur Verbesserung der Regierungsführung, zur Unterstützung von Reformen des Justizsektors, zur Stärkung der Zivilgesellschaft, zur Verbesserung der Lernergebnisse und zur Ausweitung und Verbesserung des Englischunterrichts.



## Internationale Organisationen

---

### **GIZ**

Adresse: 1000029 Taschkent, Chimkentskaya Str., 7 A

Tel.: +99871 280-67-51; +99871 280-67-52

E-Mail: [giz-usbekistan@giz.de](mailto:giz-usbekistan@giz.de)

Web: <https://www.giz.de/en/worldwide/364.html>

Seit 1992 arbeitet die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Usbekistan. Sie unterhält ein Landesbüro in der Hauptstadt Taschkent sowie weitere Standorte in Nukus, Karakalpakstan und in Termez, Südszbekistan. Die Schwerpunkte der deutsch-usbekischen Zusammenarbeit sind: Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Gesundheit, gute Regierungsführung.

---

### **Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung**

Adresse: 100027 Taschkent, Qoratosh Str., 1

Bankenassoziation Usbekistans, 13. Etage

Tel. +99878 140-44-00

E-Mail: [newbusiness@ebrd.com](mailto:newbusiness@ebrd.com)

Web: <https://www.ebrd.com/uzbekistan.html>

Usbekistan ist der führende Empfänger der EBRD-Finanzierung in Zentralasien, mit Investitionen in Sektoren, die von erneuerbaren Energien bis zum Bankwesen reichen. Seit der erneuten Zusammenarbeit mit dem Land hat die EBWE ihre Präsenz ausgeweitet und ist nun über ein Hauptbüro in Taschkent und Außenbüros in Andischan und Urgentsch tätig.

---

### **Asian Development Bank**

Adresse: 100027 Taschkent, Qoratosh Str., 1

Bankenassoziation Usbekistans

Tel.: +99878 140-19-20

E-Mail: [epinali@adb.org](mailto:epinali@adb.org)

Web: <https://www.adb.org/countries/uzbekistan/main>

ADB ist einer der größten Entwicklungspartner Usbekistans. Die Länderpartnerschaftsstrategie der ADB für Usbekistan 2019–2023 ist an der nationalen Entwicklungsstrategie des Landes und seinen Schwerpunktbereichen ausgerichtet. Die Regierung zielt darauf ab, den Fußabdruck des Staates durch einen robusten Privatsektor zu verringern. Die ADB unterstützt diesen Übergang durch Politikberatung, Kapazitätsaufbau und Projekte, die die Entwicklung des Privatsektors unterstützen, wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten verringern und regionale Zusammenarbeit und Integration fördern.

---

### **International Financial Corporation**

Adresse: 100084, Taschkent, Amir-Timur-Straße 107B, 15. Etage

Tel.: +998 71 138 5950

E-Mail: [lvakhabova@ifc.org](mailto:lvakhabova@ifc.org)

Web: <http://www.ifc.org/>

Usbekistan wurde 1993 Mitglied der IFC. Seit 1996 hat die IFC 120 Mio. USD investiert, um 31 Projekte des Privatsektors im Finanz-, Agrar- und Lebensmittelsektor zu unterstützen. Zum 30. Juni 2014 belief sich das gebundene Portfolio der IFC in Usbekistan auf 25,1 Mio. USD mit Investitionen im Finanzsektor und im allgemeinen Fertigungssektor.

## Potenzielle Partner

---

### **National electric networks of Uzbekistan**

Adresse: 42, Asia Str., Yunusabad district, 100084, Taschkent

Tel.: +998 71-236-6808

E-Mail: [info@uzbekistonmet.uz](mailto:info@uzbekistonmet.uz)

Web: <http://uzbekistonmet.uz/en>

Die Aktiengesellschaft „National Electric Grids of Uzbekistan“ wurde gemäß dem Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 27. März 2019 Nr. PP-4249 „Über die Strategie zur Weiterentwicklung und Reform der Elektrizitätsindustrie in der Republik Usbekistan“ gegründet und gehört zur Struktur des Energieministeriums der Republik Usbekistan. Die Haupttätigkeiten des Unternehmens sind der Betrieb und die Entwicklung der Hauptstromnetze der Republik Usbekistan, die Stromversorgung über die Hauptstromnetze und die Umsetzung des zwischenstaatlichen Transits sowie die Zusammenarbeit mit den Stromnetzen der Nachbarstaaten.

---

### **Regional electric networks of Uzbekistan**

Adresse: Osiyo Str., Taschkent

Tel.: +998 78 150 7564

E-Mail: k.A.

Web: <https://www.het.uz/ru>

Die Aktiengesellschaft „Regional Electric Networks“ wurde durch das Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 27. März 2019 Nr. PP-4249 „Über die Strategie zur Weiterentwicklung und Reform der Stromindustrie der Republik Usbekistan“ gegründet. Die AG betreibt die Verwaltung von Unternehmen territorialer Stromnetze sowie verteilt und verkauft Strom an Endverbraucher.

---

### **Uzneftegazinspeksiya**

Adresse: 100047 Taschkent, Istiqbol Str. 21

Tel.: +99871 2320524

E-Mail: [info@uzngi.uz](mailto:info@uzngi.uz)

Web: <http://www.uzngi.uz/ru/>

Uzneftegazinspeksiya ist eine zuständige Behörde für die Durchführung der staatlichen Kontrolle im Bereich Produktion, Verarbeitung, Transport, Verteilung, Verkauf und Verwendung von Öl, Gas, Gaskondensat und Produkten ihrer Verarbeitung.

---

### **Hududgaztaminot**

Adresse: 100115 Taschkent, Mukimiy Str. 98

Tel.: Call-Center 1104

E-Mail: [info@hududgaz.uz](mailto:info@hududgaz.uz)

Web: <https://hududgaz.uz>

Die Aktiengesellschaft „Hududgaztaminot“ wurde durch das Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 09. Juli 2019 Nr. PP-4388 „Über Maßnahmen zur Gewährleistung einer nachhaltigen Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Energieressourcen, finanzielle Erholung und Verwaltung des Öls und Gasindustrie“ gegründet. Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben: Betrieb von Gasverteilungsnetzen und zugehöriger Ausrüstung gemäß den Anforderungen für einen sicheren Betrieb; Ankauf, Lieferung, Speicherung und Verkauf von Flüssiggas an die Bevölkerung und soziale Einrichtungen.

---

## Potenzielle Partner

---

### **TOSHKENT SHAHAR SUV TA'MINOTI**

Adresse: Fidokor Str.2, Taschkent

Tel.: (99871) 252-55-78, 252-60-08, 256-10-95

E-Mail: [abonent@suv-taminoti.uz](mailto:abonent@suv-taminoti.uz)

Web: [www.suvsoz.uz](http://www.suvsoz.uz)

Die Aktiengesellschaft „Uzsuvtaminot“ wurde durch das Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan „Über Maßnahmen zur Verbesserung der Bewirtschaftung der Wasserressourcen der Republik Usbekistan zur Erhöhung der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung und Verbesserung seiner Qualität“ vom 26. November 2019 gegründet, um die usbekische Bevölkerung mit Trinkwasser zu versorgen.

---

## Wichtige Messen in Usbekistan und in der Region Zentralasien

Im Jahr 2023 werden folgende Messen bzw. Veranstaltungen im Energiebereich stattfinden:

- [Wasserenergie: Zentralasien und Kaspi Region](#), Taschkent, 07.06.-08.06.2023
- [UzenergyExpo](#), 25.10.-27.10.2023, Taschkent
- Internationale Messe „Elektroenergie, Energieeffizienz, Atomkraft, Erneuerbare Energiequellen - [Power Uzbekistan 2023](#)“, Taschkent, 14.05.-14.05.2024
- Oil & Gas Exhibition and Conference – [OGU](#) 2023, Taschkent, 14.05.-16.05.2024

# Quellenverzeichnis

## Literatur

- UzStat, Jahresbericht 2022, Sozioökonomische Situation der Republik Usbekistan.  
Usbekistan in Zahlen 2021. Wirtschaftliche und soziale Indikatoren.  
Usbekistan in Zahlen 2022. Wirtschaftliche und soziale Indikatoren.  
Matchanov, International Solar Energy Institute, 2019. URL: [https://www.carecprogram.org/uploads/5.-ISEI\\_RE-development-in-UZB-ru.pdf](https://www.carecprogram.org/uploads/5.-ISEI_RE-development-in-UZB-ru.pdf) (Stand: 06.02.2021).  
The World Bank, Global Photovoltaic Power Potential by Country 2020. URL: <https://www.worldbank.org/en/topic/energy/publication/solar-photovoltaic-power-potential-by-country> (Stand: 26.01.2023).  
Energiekonzept UZB 2020-2030. URL: <http://minenergy.uz/en/lists/view/77> (Stand: 17.01.2023).  
International Energy Agency, Solar Energy Policy in Uzbekistan: A Roadmap, März 2022.  
GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Usbekistan: URL: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt/usbekistan/wirtschaftsdaten-kompakt-usbekistan-156824> (Stand: 30.01.2023).

## Internetquellen

- Bildquelle: <http://planetolog.ru/> (Stand: 26.01.2023).  
UzStat. Statistik des usbekischen Außenhandels: [https://stat.uz/ru/?preview=1&option=com\\_dropfiles&format=&task=frontfile.download&catid=391&id=2615&Itemid=1000000000000](https://stat.uz/ru/?preview=1&option=com_dropfiles&format=&task=frontfile.download&catid=391&id=2615&Itemid=1000000000000) (Stand: 09.01.2023).  
UzStat. Statistik des usbekischen Bruttoinlandsprodukts: [https://stat.uz/ru/?preview=1&option=com\\_dropfiles&format=&task=frontfile.download&catid=391&id=2614&Itemid=1000000000000](https://stat.uz/ru/?preview=1&option=com_dropfiles&format=&task=frontfile.download&catid=391&id=2614&Itemid=1000000000000) (Stand: 09.01.2023).  
Strohbach, GTAI, Usbekistan, Usbekische Wirtschaft steht besser da als erwartet, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/wirtschaftsumfeld/usbekische-wirtschaft-steht-besser-da-als-erwartet-256016> (Stand: 27.12.2022).  
International Monetary Fund. IMF Staff Concludes Visit to Uzbekistan, URL: <https://www.imf.org/en/News/Articles/2022/11/15/pr22385-imf-staff-concludes-visit-to-uzbekistan> (Stand: 09.01.2023).  
Auswärtiges Amt, URL: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/usbekistan-node/bilaterale-beziehungen/206796> (Stand: 28.01.2023).  
Ministerium für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan, URL: <https://mift.uz/en/news/uzbekistan-became-the-leader-among-central-asian-countries-in-terms-of-openness-of-economy-for-foreign-direct-investment> (Stand: 04.01.2023).  
Internet-Portal GUS, URL: <https://e-cis.info/news/566/87301/> (Stand: 04.01.2023).  
Konzept elektrischer Energieversorgung der Republik Usbekistan für die Jahre 2020-2030 (folgend: Stromenergiestrategie 2020-2030). URL: <https://www.lex.uz/> (Stand: 17.01.2023).  
Energieministerium der Republik Usbekistan. URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2215> (Stand: 12.01.2023).  
Spot. Das Ministerkabinet hat neue Strom- und Gatarife für Business genehmigt. URL: <https://www.spot.uz/ru/2022/07/01/energy-tariff/> (Stand: 05.01.2023).  
Energieministerium der Republik Usbekistan. Die Gewinner der Ausschreibungen für den Bau von 3 PV-Kraftwerken in Usbekistan sind identifiziert. URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2390> (Stand: 05.01.2023).  
Botschaft des Präsidenten Schawkat Mirziyoyev für 2023. URL: <https://review.uz/post/ozbekiston-respublikasi-prezidenti-shavkat-mirziyoyevning-2023-yil-uchun-murojaatnomasi-toliq-matn> (Stand: 05.01.2023).  
Solar Resource Maps of Uzbekistan: <https://solargis.com/maps-and-gis-data/> (Stand: 06.01.2023).  
Energieministerium der Republik Usbekistan. Es wurde ein Abkommen zwischen Ministerien Usbekistans und Saudi-Arabiens unterzeichnet, URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2112> (Stand: 25.01.2023).  
Energieministerium der Republik Usbekistan. Für den Bau einer Windkraftanlage in der Region Navoi werden Windgeneratoren aus China geliefert, URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2532> (Stand: 25.01.2023).

Energieministerium der Republik Usbekistan. Es wurde ein Memorandum über die Entwicklung innovativer Projekte im Bereich grüner Energie unterzeichnet, URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2211> (Stand: 25.01.2023).

Online-Plattform zum Kauf von Sonnenkollektoren in Usbekistan, URL: <https://energymarket.uz/> (Stand: 24.01.2023).

Energieministerium der Republik Usbekistan, es wurde eine Plattform für den Vorzugkauf von EE-Anlagen gestartet, URL: <https://minenergy.uz/ru/news/view/2163> (Stand: 24.01.2023).

International Energy Charter. S. URL: <https://www.energycharter.org/who-we-are/members-observers/countries/uzbekistan/> (Stand: 23.01.2023).

WTO, URL: [https://www.wto.org/english/news\\_e/news20\\_e/acc\\_uzb\\_07jul20\\_e.htm](https://www.wto.org/english/news_e/news20_e/acc_uzb_07jul20_e.htm) (Stand: 23.01.2023).

Eurasische Wirtschaftskommission. URL <http://www.eurasiancommission.org/ru/nae/news/Pages/11-12-2020.aspx> (Stand: 23.01.2023).

Kun.uz, Usbekistan steht auf Platz 3 in der Gehaltsliste Zentralasiens, mehr dazu URL: <https://kun.uz/ru/news/2022/11/03/uzbekistan-zanimayet-trete-mesto-v-tsentralnoy-azii-po-srednemesyachnoy-zarabotnoy-plate> (Stand: 26.02.2023).

Zentralbank der Republik Usbekistan, URL: <https://cbu.uz/ru/monetary-policy/annual-inflation/> (Stand: 26.01.2023).

## **Rechtsakte**

Gegenwärtig gibt es folgende, den Energiesektor und insbesondere erneuerbare Energien betreffende Gesetze und Rechtsverordnungen, die alle relevant sind, da sie bestimmte Teilbereiche der wirtschaftlichen Tätigkeit auf dem Gebiet erneuerbarer Energien betreffen bzw. die Politikrichtung vorgeben.

### **Gesetze**

Gesetz der Republik Usbekistan vom 23.09.1994, № 444-II „Über Bodenschätze“ (mit letzten Änderungen vom 13.12.2002);

Gesetz der Republik Usbekistan vom 30.09.2009, № 3PY-225 „Über Elektroenergie“;

Gesetz der Republik Usbekistan vom 21.05.2019, № 3PY-539 „Über die Nutzung erneuerbarer Energiequellen“;

Gesetz der Republik Usbekistan vom 25.04.1997, № 412-I, „Über die rationale Nutzung von Energie“ (mit letzten Änderungen vom 14.07.2020);

Bürgerliches Gesetzbuch der Republik Usbekistan vom 29.08.1996;

Gesetz der Republik Usbekistan vom 09.06.2006 „Über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte“;

Gesetz der Republik Usbekistan vom 30.08.2001 „Über Marken, Dienstleistungsmarken und Ursprungsbezeichnungen“;

Gesetz der Republik Usbekistan vom 25.12.2019, № 598 „Über Investitionen und Investitionstätigkeit“;

Gesetz der Republik Usbekistan vom 02.10.2018, Nr. 3PY-491 „Über die Ratifikation des Pariser Abkommens durch die Republik Usbekistan“.

### **Regierungs- und Ministerialbeschlüsse sowie weitere Regelungen**

Erlass des Präsidenten vom 01.01.2019, № YII-5646, „Über die Maßnahmen zur radikalen Verbesserung des Managementsystems des Brennstoff- und Energiesektors der Republik Usbekistan“;

Erlass des Präsidenten vom 01.01.2019, № III-4142 „Über die Organisation des Energieministeriums der Republik Usbekistan“;

Erlass des Präsidenten vom 27.03.2019, №III-4249 „Über die Strategie zur weiteren Entwicklung und Reformierung des Elektrizitätssektors der Republik Usbekistan“;

Erlass des Präsidenten vom 09.07.2019, „Über die Maßnahmen zur stabilen Versorgung der Wirtschaft und Bevölkerung mit Energieressourcen, finanzielle Rückgewinnung und Verbesserung des Öl- und Gasindustriemanagementsystems“;

Erlass des Präsidenten vom 22.08.2019, №III-4422 „Über beschleunigte Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz wirtschaftlicher und sozialer Sektoren, Einführung von energiesparenden Technologien und Entwicklung erneuerbarer Energiequellen“;

Erlass des Präsidenten vom 10.08.2020, №III-4799 „Über Maßnahmen zur Organisation des Bau eines neuen Wärmekraftwerks mit einer Leistung von 1500 MW im Gebiet Syrdarya“;

Erlass des Präsidenten vom 26.05.2017, №III-3012 „Über das Programm der Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz in den Sektoren der Wirtschaft und des Sozialen Bereichs für 2017-2021“;

Erlass des Präsidenten vom 02.12.2019, №III-4542 „Über zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeversorgungssystem und zur finanziellen Sanierung von Wärmeversorgungsunternehmen“;

Erlass des Präsidenten vom 02.05.2017, №III-2947 „Über das Maßnahmenprogramm zur weiteren Entwicklung der Wasserenergie 2017-2021“;

Erlass des Präsidenten vom 26.10.2016, №4853 „Über zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung und Ausweitung der Aktivitäten von freien Wirtschaftszonen“;

Erlass des Ministerkabinetts vom 30.07.2019, № 633, „Über Änderungen der Preise und Tarife für Brennstoffe und Energieressourcen“;

Erlass des Ministerkabinetts vom 13.04.2019, №310 „Über die Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Tarifpolitik im Stromsektor“;

Erlass des Ministerkabinetts vom 22.07.2019, № 610 „Über die Verabschiedung von Vorschriften über den Anschluss von Wirtschaftssubjekten, die elektrische Energie, auch aus erneuerbaren Energiequellen, erzeugen, an das elektrische Energiesystem“;

Erlass des Ministerkabinetts vom 27.01.2021, № 37 „Einführung von technischen Mitteln bei Tendarausschreibungen“;

Erlass des Präsidenten vom 01.01.2019 „Über die Maßnahmen zur gründlichen Verbesserung des Managementsystems der Kraftstoff- und Energieindustrie der Republik Usbekistan“;

Präsidentialdekret vom 01.02.2019 Nr. UP-5646 „Über die Maßnahmen zur Verbesserung des Managementsystems in der Kraftstoff- und Energiewirtschaft“;

Präsidentialerlass vom 22.08.2019 „Über die Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz der Wirtschaft und der Sozialsektoren, der Umsetzung energiesparender Technologien und der Entwicklung erneuerbarer Energiequellen“;

Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 26.05.2017 Nr. PP-3012 „Über das Maßnahmenprogramm zur Weiterentwicklung erneuerbarer Energien, Verbesserung der Energieeffizienz in den Sektoren der Wirtschaft und der sozialen Sphäre für 2017-2021“;



Erlass des Präsidenten vom 10.07.2020 „Über zusätzliche Maßnahmen zur Verringerung der Anhängigkeit der Wirtschaftssektoren von Brennstoffen und Energieprodukten durch Verbesserung der Energieeffizienz der Wirtschaft und der Nutzung der verfügbaren Ressourcen“;

Erlass des Präsidenten „Über die Maßnahmen zur gründlichen Verbesserung des Managementsystems der Kraftstoff- und Energieindustrie der Republik Usbekistan“ vom 01.02.2019;

Beschluss des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 02.12.2022 Nr. 436 „Über die Maßnahmen zur Steigerung der Effektivität von Reformen, die auf den Übergang der Republik Usbekistan auf die „grüne“ Wirtschaft bis 2030 gezielt sind“;

Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 16.02.2023 Nr. PP-57.

